

OBERDINGER KURIER

Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte
9. Jahrgang | 4. Ausgabe | 05. April 2024

Starkbierfest in Niederding Siegerehrung der Dorfmeister und Fastenpredigt der Deanger Saufbrüder



Sieger bei der Dorfmeisterschaft 2024: (v.li, 1. Reihe) Julian Strobl, Conny Mittermayer, Martin Reischl, Florian Huber; 2. Reihe: Hans Kern, Christa Stemmer, Wast Kronast, Manfred Küblbeck, 3. Reihe: Anton Kolbinger, Ferdinand Ascher, Christine Viechter, Werner Stemmer und Markus Huber.

Das Niederdinger Bürgerhaus war voll bis auf den letzten Platz, als „Die Fröhlichen“ am 16. März zum diesjährigen Starkbierfest eingeladen hatten. Die Deanger Saufbrüder Frie-

denand und Florianus hatten während des letzten Jahres jede Menge an Vorfällen notiert und es war zu erwarten, dass sie den Niederdingern mal wieder deutlich die Leviten lesen.

Vor der Fastenpredigt stand jedoch die Auszeichnung der Sieger und Siegerinnen auf dem Programm, die bei der Dorfmeisterschaft 2024 aufs Treppchen steigen bzw. einen Pokal mit heimnehmen

durften. Den Meistpreis erreichten die „Fröhlichen“, die mit 24 Schützen angetreten waren und damit ein Fassl Bier gewannen, „das wird beim Grillfest geleert.“ In der Mannschaftswertung gab es



Die Deanger Saufbrüder Florianus und Friedenand lesen den Niederdingern mal wieder kräftig die Leviten.



Das Biederstein Trio

gleich zwei Sieger, die „Fröhlichen“ und der Kriegerverein teilten sich mit jeweils 315 Ringen den 1. Platz. Dorfkönigin wurde Conny Mittermayer mit 21,0 Teilern, bei den Dorfmeistern gab es ebenfalls zwei Sieger, Ferdinand Ascher und Martin Reichlschafften jeweils 83 Ringe. Dorfmeister Auflage wurde Johann Kallinger mit 92 Ringen.

Zu fortgeschrittener Stunde kamen die beiden Brüder Friedenand und Florianus auf die Bühne, ausgerüstet nicht nur mit einem umfangreichen Konzept, sondern auch mit je einem vollen Bierkrug. Gnadenlos nahmen sie alle Ereignisse aufs Korn, die sich im vergangenen Jahr in Niederding und in der Welt ereignet hatten. Da ging es um

einen unauffindbaren Pokal, der im letzten Moment doch noch ganz hinten in einem Regal entdeckt wurde, um eine Taxifahrt von München nach Niederding, deren Bezahlung mit einigen Hindernissen verbunden war, um Klimakleber, Bauerndemo und um die touristische Erschließung der Ortschaft Oberding, um die sinkenden Gewerbesteuerentnahmen aufzubessern.

Die Brüder schwärmten vom Maibaumstüberl, wo jedoch trotz Wachmannschaft der Baum gestohlen wurde, weil die Wächter wegen zu lauter Musik und zu viel Alkohol nicht gemerkt haben, was sich hinter ihrem Rücken tut. In der Fastenpredigt ging es auch um geheimnisvolle Vorgänge im Zusammenhang mit einer Flasche Eckes Edelkirsch und

um Nächte, die nicht im eigenen Bett verbracht wurden, sondern in unbequemen Treppenhäusern oder gar auf dem Klo. Friedenand und Florianus berichteten von Reisen in die nähere und weitere Ferne und vom Frauenfasching, bei dem rätselhafterweise Männer gesichtet wurden. Eine spontane Watschn kam zur Sprache und geheimnisvolle Damen wurden genannt, die erst Eifersucht erregten, sich dann aber als neue Kartoffelsorten herausstellten.

Auch wenn manche Pointen nur für die direkt am Ereignis beteiligten Personen nachvollziehbar waren, so wurde trotzdem viel und laut gelacht und geklatscht. Am allerwichtigsten war jedoch: niemand wurde so derbleckt, dass es weh tat!

Es war eine lange Predigt, bei der gelegentlich aus der Bibel zitiert wurde, aber zum Glück zwischendurch immer wieder die Kehle angefeuchtet werden durfte. Und auch zum Schluss empfahlen die beiden Brüder Friedenand und Florianus dem Publikum: „drinkts no a boor Hoibe und an da Bar vielleicht no a Rüscher!“

Hungern musste an diesem Abend niemand, zur Stärkung gab es einen Niederding Brotzeiteller, bestückt mit regionalen Köstlichkeiten. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte in bewährter Weise das Biederstein Trio. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.



AUS DEM RATHAUS



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Straßen und Gehwegen

Sträucher und Hecken sind so zuzuschneiden, dass Beeinträchtigungen auf Gehwegen und Straßen vermieden werden.

Der Pflanzen- oder Baumbewuchs beeinflusst oftmals die Verkehrssicherheit bzw. Sichtverhältnisse, sodass gegebenenfalls mit Schadensersatzansprüchen zu rechnen ist. Sind es manchmal auch nur einzelne Äste und Zweige, die in den Straßen- oder Gehwegraum hineinragen und damit die Fußgänger behindern, ist das Lichtraumprofil über dem Gehweg vor allem für Kinder, Geh- und Sehbehinderte oder Blinde wichtig, denn ein Ausweichen auf die Fahrbahn stellt für diesen Personenkreis ein erhebliches Risiko dar. Wir bitten daher, die Grundstückseigentümer auch im eigenen Interesse darauf zu achten, dass folgende Lichträume frei bleiben:

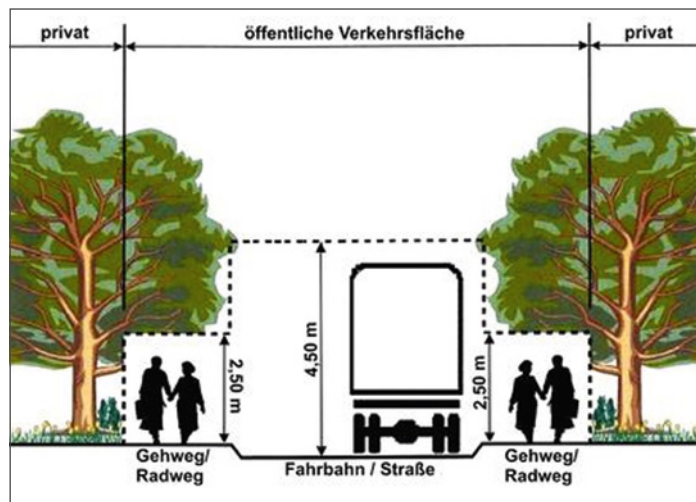
- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn
- 4,00 m über den je 0,50 m breiten Geländestreifen anschließend an die beiderseitigen Ränder der Fahrbahn
- 2,50 m über Radwegen
- 2,30 m über Fußwegen

Der Übergang von 4,50 m über dem Fahrbahnrand zu 4,00 m über den anschließenden 50 cm breiten Geländestreifen ist in schräger Richtung herzustellen.

Ebenfalls ist darauf zu achten, dass die Straßenlaternen, Verkehrsschilder zu jeder Zeit freigeschnitten sind. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand insbesondere auf Standsicherheit usw. zu untersuchen und dürre Bäume bzw. dürres Geäst ganz zu entfernen. An Straßenanbindungen und Kreuzungen sowie im Innenkurvenbereich müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedergehalten werden, dass eine ausreichende Sicht für die Krafträder gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Hinweis:

Zulässig sind in der Zeit vom 01. März bis 30. September nur schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen innerhalb der Ortschaft soweit Sie in den öffentlichen Verkehrsraum ragen.



Hundehaltung im Gemeindegebiet

Aufgrund eingehender Beschwerden müssen wir leider erneut darauf hinweisen, dass im Gemeindegebiet große Hunde auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen innerhalb geschlossener Ortschaften ständig an der Leine zu führen sind. Darüber hinaus dürfen sich Hunde nicht in folgenden öffentlichen Anlagen aufhalten:

- auf Kinderspielplätzen
- in Kindergärten sowie den dazugehörigen Außenanlagen
- in Friedhöfen

Gemeinde Oberding Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17
85445 Oberding
Vermittlung 08122-9701-0
Telefax 08122-9701-40
info@vg-oberding.de
www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung
Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. nur Terminvereinbarung
Do. 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Fr. nur Terminvereinbarung

Rathaus

1. Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
vorzimmer@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und
Passamt - 11
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer- und Gewerbeamt - 22
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 15
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:
Tel. 08122/408240
standesamt@erding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding
St.-Georg-Str. 6, 2284680

Recyclinghof Oberding
Hauptstr. 6

Winter-Öffnungszeiten:

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Manche Hunde bellen gerne. Wir weisen darauf hin, dass es als Ruhestörung einzustufen ist, wenn ein Hund länger als 15 Minuten bellt. Insbesondere nachts, wenn alles sehr still ist, kann dies stören.

Vermeiden Sie durch gezielte Maßnahmen, dass Ihr Hund nachts auf sich aufmerksam macht.

- Ausreichend Bewegung trägt dazu bei, dass Ihr Hund abends ausgeglichen und müde ist.
- Mentales Training ist ebenfalls Auslastung, es steigert die Zufriedenheit und verringert so die Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Verhaltensweisen.
- Ausreichend Aufmerksamkeit im Laufe des Tages hilft dabei, dass Ihr Hund sich nicht vernachlässigt fühlt und in der Nacht nach Aufmerksamkeit bettelt.

Es gibt noch zwei weitere Gründe, die einen Hund zum Bellen in der Nacht bringen.

1. Hunde haben einen sehr empfindlichen Gehör- und Geruchssinn. Sie nehmen Dinge wahr, die für Menschen nicht hör- oder riechbar sind. Diese feinen Wahrnehmungen können zu unerwünschten nächtlichen Bellattacken führen.
2. Einige Hund haben Angst vor der Dunkelheit. Sie können nachts zwar viel besser sehen als Menschen, komplette Finsternis macht ihnen jedoch Angst. Sorgen Sie in diesem Fall zumindest für eine schwache Beleuchtung, um Angstbellen zu vermeiden. Versuchen Sie ihm einen Schlafplatz einzurichten, in dem er sich sicher und geborgen fühlt. So vermeiden Sie Aufregung.

Achten Sie auf einen artgerechten Schlafplatz für Ihren Hund. Wählen Sie einen ruhigen Ort und berücksichtigen Sie die Eigenheiten und sozialen Bedürfnisse Ihres Vierbeiners. Versuchen Sie das Bett Ihres Hundes für die Nacht so zu platzieren, dass er sich nicht in der Verantwortung fühlt, wegen jedes Geräusches Alarm zu schlagen.

Es ist außerdem festzustellen, dass die öffentlichen Dogstationen sehr gerne angenommen werden – was uns sehr freut – allerdings wird so manche Hinterlassenschaften leider nicht ordnungsgemäß entsorgt (in der Dogstation oder daheim in der Mülltonne). Teilweise werden die roten Beutel bedauerlicherweise am Wegesrand abgelegt und liegen gelassen. Darüber hinaus gehen bei uns auch Beschwerden ein, so manches Geschäft auch so erledigt wird – **ohne Entsorgung**.

Große Sorge bereitet uns, wenn dies in der Nähe oder auf Kinderspielflächen geschieht und somit unsere kleinsten Gemeindeglieder damit in Berührung kommen können. Außerdem sind Tretminen für keinen Betroffenen eine angenehme Erfahrung. Wir appellieren an alle Hundebesitzer: bitte benutzen Sie die **kostenlosen Dogstationen** und bitte entsorgen Sie die Ausscheidungsprodukte ihres Hundes ordnungsgemäß.

Sollten Sie Anregungen für weitere Standorte einer Dogstation haben, bitte melden Sie sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberding. **Gerne sind wir bereit, weitere Standorte einzuführen.**

Wir danken allen für die gemeinsame Zusammenarbeit.



Verwaltungsgemeinschaft Oberding



Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding mit den Mitgliedsgemeinden Oberding (rd. 6.950 Einwohner) und Eitting (rd. 3.160 Einwohner) sucht **zum nächstmöglichen Eintritt in Vollzeit** (39 Stunden/Woche) eine/n

Bautechniker bzw. Bauingenieur (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Planung und Ausführung von Hoch- und Tiefbauprojekten durch beauftragte Architekten und Fachingenieure
- Planung und Überwachung der Instandsetzungs- und Investitionsmaßnahmen
- Kosten- und Terminverantwortung sowie Kostencontrolling und Baukostenfeststellung der Bauprojekte
- Überprüfung von Planungen externer Ingenieurbüros und Ergebniskontrolle
- Mitwirkung beim Abschluss von Architekten- und Ingenieurverträgen

Erwartet werden:

- Abgeschlossenes Hochschul-/Fachhochschulstudium (Bachelor, Diplom, Master) der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen bzw. ein vergleichbarer Studienabschluss oder abgeschlossene Ausbildung als Bautechniker
- Fachkenntnisse der VOB – VgV und HOAI wären wünschenswert
- Selbständige, zuverlässige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Berufserfahrung in der Bauverwaltung sowie in der Projektleitung und -steuerung wären wünschenswert
- Gute EDV-Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- Eine unbefristete Vollzeitstelle
- Zahlung der Großraumzulage München
- Eine Vielzahl von interessanten Neubauprojekten
- Eine interessante, vielseitige und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Umfassende Fortbildungsmöglichkeiten
- Homeofficemöglichkeiten
- Eine leistungsgerechte Bezahlung nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und bisherige berufliche Tätigkeiten richten Sie bis **spätestens 15. April 2024** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberding, Herrn Steinkirchner, Tassilostr. 17, 85445 Oberding oder an bewerbung@vg-oberding.de.

Für Rückfragen steht Herr Geschäftsleiter Steinkirchner sowie Frau Kollmannsberger unter Tel. 08122 9701-31 oder -50 gerne zur Verfügung (E-Mail: geschaeftsleitung@vg-oberding.de).

Mit Zusendung Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu (<https://www.oberding.de/vg-oberding/startseite-1/stellenangebote>).

Erzieher, Kinderpfleger oder pädagogische Ergänzungskraft (w/m/d)



Die Gemeinde Oberding ist Kooperationspartner der Offenen Ganztagschule (1. – 4. Klasse) und sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine pädagogische Fachkraft**

Wir bieten

- bei Bewährung einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- neue Räume mit zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten, viele pädagogische Angebote
- Gehalt nach TVöD im Sozial- und Erzieherdienst mit Sonderleistungen und der „Großraumzulage München“
- attraktives Ferienmodell mit 32,5 Stunden
- ausreichend Verfügungszeit am Vormittag, gute Fortbildungsmöglichkeiten, Gleitzeit
- ein aufgeschlossenes Team und gute Zusammenarbeit mit der Grundschule

Fragen zur Stelle werden Ihnen gerne von Frau Kiefer, beantwortet: **Tel. 08122 / 55370-404**

Sind Sie interessiert, dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen **bis 29.04.2024 an die Gemeinde Oberding, Herr Steinkirchner, Tassilostr. 17, 85445 Oberding oder per mail als pdf an bewerbung@vg-oberding.de**

Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu (<https://oberding.de/gemeinde-oberding/startseite/stellenangebote>).

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am
Freitag, 3. Mai 2024

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Fr., 26. April 2024, 9:00 Uhr

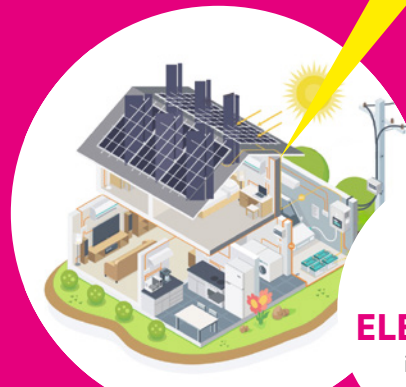


KS-TECH

ELEKTROTECHNIK
NETZWERKBAU
GEBÄUDETECHNIK

Ihre **PV-Anlage**
innerhalb 4 Wochen*
schlüsselfertig aus unserer Hand

* Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage



**Komm in
unser Team!**

Wir suchen
ELEKTRIKER m/w/d
in Voll + Teilzeit



KS-TECH · Meisterfachbetrieb seit 1999
Korbinian Schuhbauer
85375 Neufahrn · 84028 Landshut
☎ 0152-373 485 76 · ✉ KS-Tech@gmx.de
www.KS-Tech.cc

Goldach Markt
FAIR FEIN FREUNDLICH

*Der Lebensmittel- & Feinkost-Markt
für Alle, die hier zu Hause sind!*



- ♥ Regionale Anbieter
- ♥ BIO Sortiment
- ♥ Frisches Obst + Gemüse
- ♥ Feinkost
- ♥ Fleisch und Wursttheke
- ♥ Grillspezialitäten
- ♥ Vinothek
- ♥ Präsente
- ♥ Heiße Theke - Mittagessen
auch vegetarisch
- ♥ Backshop - Öko Brote



Straßenbau-Ende in Sicht!

Infos auf www.goldachmarkt.de



Wir sind für Sie da! Mo. bis Sa., 7.30 bis 19.00 Uhr
Hauptstraße 29 · 85399 Hallbergmoos / Ot. Goldach
Tel. 0811 3623 · Fax 0811 8677 · info@goldachmarkt.de
www.goldachmarkt/vinothek.de

SITZUNG VOM 05.03.2024 berichtet von Robert Hellinger

Grundwasserbrunnen für Landwirte der Gemeinde Oberding

In der Sitzung vom Dienstag, 05.03.2024 durfte sich die Mitglieder des Gemeinderats zuerst mit dem Antrag eines Landwirts beschäftigen, der Brunnen zum Fördern von Grundwasser errichten möchte. Aufgrund einer möglichen Qualitätsbeeinflussung der von ihm angebauten Kartoffeln plant Ludwig Reischl, seine Felder zukünftig zu bewässern. Dies soll mit Hilfe von insgesamt 11 neuen Brunnen, verteilt auf die Ortsgebiete Niederding und Schwaig geschehen. Die Tiefe dieser Anlagen soll zwischen fünf und zwölf Meter betragen. Die Bedenken über mögliche Lärmbeträchtigungen konnte Ratsmitglied Helmut Holzmann durch seine eigenen, positiven Erfahrungen mit solchen Anlagen schnell ausräumen und da zudem bereits eine positive Stellungnahme des zuständigen Landwirtschaftsamtes vorlag, stimmte auch der Gemeinderat dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Grundwasserförderung einstimmig zu. Um denselben Inhalt ging es beim nächsten Antrag, auch die Landwirte Werner und Georg Stemmer möchten zukünftig gerne das Grundwasser zum Beregnen ihrer Ackerflächen nutzen. Nachdem Gemeinderat Georg Stemmer aufgrund

persönlicher Beteiligung von der Beratung und der Abstimmung ausgeschlossen worden war, bewilligte das Gremium auch diesen Antrag einstimmig.

Danach folgte die Bitte der Gemeinde Hallbergmoos um Stellungnahme, bei der es um die Schließung von Baulücken im Ortskern der Nachbargemeinde ging. Da dadurch die Interessen der Gemeinde Oberding nicht berührt werden, hatte das Gremium keinerlei Einwände und verzichtete auch gleichzeitig auf eine weitere Verfahrensbeteiligung.

Nächste Gemeinderatssitzung:

Dienstag, 16. April 2024,
19 Uhr im Bürgerhaus Oberding

**WIR
SUCHEN
DICH!**

WARUM SCHREIBST DU EIGENTLICH NICHT FÜR DEN

OBERDINGER
KURIER

Du interessierst Dich für deine Gemeinde?

Dir liegt etwas an deiner Heimat?

Du kennst dich aus im Ort?

Unsere Vereine und unsere Tradition liegen dir am Herzen?

Dein Zuhause ist hier und du weißt, wo was los ist?

Schreiben liegt Dir und ein Gefühl für Fotos hast Du auch?

**DANN KOMM ZU UNS UND
BERICHTE FÜR DEN OBERDINGER KURIER!**

Als freier Mitarbeiter bist Du zeitlich ungebunden und kannst über Dein Lieblingsthema wie Vereine, Veranstaltungen, Gemeindeleben, Politik und/oder Sport berichten. Übrigens kannst Du uns auch ohne Gewerbe Deine Rechnung stellen.

DEINE GEMEINDE
DEINE
GESCHICHTE

BEWERBUNGEN AN:
IKOS Verlag | z.Hd. Heiko Schmidt
Theresienstr. 73 | 85399 Hallbergmoos
oder E-Mail an: hschmidt@ikos-verlag.de



Zuletzt im Jahr 2018 hatten die Ministrantinnen und Ministranten aus unserem Pfarrverband die Gelegenheit, die „Ewige Stadt“ zu erkunden.

Alle Wege führen nach Rom! Internationale Ministranten- wallfahrt im Sommer 2024

Zugegeben – die Bezeichnungen für diesen Job klingen reichlich verstaubt: Messgehilfe, Messdiener oder auch Ministrant. Doch fragen wir die 105 Jungen und Mädchen, die derzeit im Pfarrverband Erdinger Moos als Ministrantinnen und Ministranten im Einsatz sind, dann hört sich das ganz anders an. „Vorne am Altar fühlt sich der Gottesdienst irgendwie besonders an“, meint eine Ministrantin aus Oberding, „da bin ich viel mehr mit dabei.“ Ein Junge aus Notzing hingegen meint: „Ich mag die Aktionen und Ausflüge, die wir zusammen machen.“

Eine große Aktion, die im Sommer 2024 ansteht, wirft seit Monaten ihre Schatten voraus. „Fast 50 Mädchen und Jungs aus unserem Pfarrverband werden zu Beginn der Sommerferien nach Rom fahren“, erzählt Ute Rieser. Die Aufkirchnerin wird als eine von zehn Betreuerinnen die Jugendlichen auf diese besondere Reise begleiten. Doch die Hauptstadt von „bella italia“ bietet nicht nur zahlreiche Sehenswürdigkeiten, sondern sie ist auch ein wahrlich teures Pflaster. „Busfahrt, Unterkunft und Eintritte gehen ganz schön ins Geld“, weiß Ute Rieser, die auch bei der letzten Fahrt im

Jahr 2018 als Organisatorin mit von der Partie war. Deshalb sammeln die Ministrantinnen und Ministranten seit Wochen Spenden, um die Fahrt für jeden erschwinglich zu machen. „Schon in der Vorweihnachtszeit wurde fleißig gebastelt, Plätzchen verkauft oder Glühwein ausgeschenkt, um die Ministrantenkasse zu füllen“ meint Ute Rieser stolz. Und auch andere kirchliche Gremien sammelten Geld für die Ministrantenwallfahrt.

Doch wie heißt es so schön? Rom wurde nicht an einem Tag erbaut! Und auch die Ministrantinnen und Ministranten hoffen nach wie vor auf finanzielle Unterstützung. „Nähere Informationen gibt es im Pfarrbüro sowie bei den Hauptverantwortlichen Diakon August Bauer oder mir“, sagt Christoph Rieser, der auch per E-Mail unter christoph.rieser@gmx.de erreichbar ist. Möchten auch Sie die Ministrantinnen und Ministranten unseres Pfarrverbandes mit einer kleinen Spende unterstützen? Dann nutzen Sie gerne folgende unten stehende Bankverbindung. Denn nicht nur alle Wege, sondern auch viele Spenden, führen nach Rom! ■

Für Sie berichtete Christine Hofer.

Pfarrkirchenstiftung St. Johann Baptist
IBAN: DE34 7509 0300 0002 1763 86
Verwendungszweck: Rom-Spende

Jetzt Beratungstermin auf asmo.de sichern!



Foto: ASMO KÜCHEN für Firma BETA Projekt GmbH, München

Alle Jubiläumsangebote und Aktionsküchen auf www.asmo.de



**ASMO
KÜCHEN**

Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München/West-Freiham, Unterhaching und Raubling-Pfraundorf bei Rosenheim

Wir liefern

HEIZÖL

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! Tel. 0811 3646

DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer
Reparaturen & Service

☎ 0 81 23/93 27 70 · Fax 0 81 23/93 27 77



Ab September 2024 haben wir eine

Ausbildungsstelle

zur/m zahnmedizinischen Fachangestellten
zu besetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Mehr über uns auf www.zahnarzt-kloh.de.

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Hauptstraße 39
ZAHNARZTPRAXIS 85445 Oberding
DR. MED. DENT. ELISABETH KLOH Tel. 08122 40200
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ www.zahnarzt-kloh.de



Vorstand Michael Attenberger, 1. und 2. Kommandant Peter Reiss und Matthias Zehetmair gratulieren zu Beförderung und Ehrung für langjährige Tätigkeit bei der FF Aufkirchen: (v.li) Michael Attenberger, Michael Kreuz, Andreas Roß, Peter Reiss, Gerhard Roth, Matthias Zehetmair, Stefan Gerbl, Vincent Mai, Alexander Hirner und Martin Kürzinger.

Anerkennung und Dank für viele Jahre im aktiven Dienst Gerhard Roth wird Ehrenkommandant

Die Tagesordnung war zwar umfangreich, aber dank guter Vorbereitung konnten die verschiedenen Punkte zügig abgearbeitet werden. Michael Attenberger, 1. Vorsitzender des Vereins, berichtete über die Aktivitäten der FF Aufkirchen im vergangenen Jahr. So beteiligte man sich an verschiedenen Veranstaltungen, darunter am Gemeinde-Stockschießturnier, am Maibaumaufstellen, am Fest-

sonntag der FF Eitting, beim Herbstfest in Erding und am jährlichen Kriegergedenken. Ein Highlight war das Weinfest, das sehr gut besucht war. Auch für 2024 ist schon einiges geplant. Bereits am 12. April wird der gemeinsame Ausflug stattfinden, heuer geht's zu einer Führung ins Bergwachtzentrum Bad Tölz. Am 28. September wird wieder das Weinfest stattfinden, hoffentlich genauso erfolgreich wie 2023. Die

Teilnahme an diversen Jubiläen in der Umgebung steht ebenfalls auf dem Programm.

Die FF Aufkirchen weist derzeit 61 Aktive auf (inkl. Jugend), erfreulicherweise sind auch zwölf weibliche Mitglieder dabei.

2023 gab es 32 Einsätze: 15 mal THL, zehnmal bei Bränden. Bei weiteren Einsätzen handelte es sich um Absperrmaßnahmen etc.

Für die Aktiven wurden zwölf Übungen durchgeführt, dazu zwei Gemeinschaftsübungen mit der FF Schwaig, vier Funkübungen und zwei Maschinisten-Übungen. Die Brandschutzerziehung, darunter ein Besuch im Kindergarten, steht in jedem Jahr auf dem Programm.

Eine Gruppenführer-Ausbildung wurde besucht, dreimal wurde an TF-Modulen teilgenommen. Jeweils eine Ausbildung im Bereich psychosoziale

(v.li.) Andreas Milde (KBM), Lorenz Huber (KBI), Peter Reiss (1. Komm.), Matthias Zehetmair (2. Komm.), Florian Pleiner (KBR) und Bürgermeister Bernhard Mücke



Notfallversorgung für Einsatzkräfte, Schaumlöschtrainer – Brandbekämpfung mit Löschschaum und Schutzkonzept Jugendarbeit wurde besucht, außerdem eine Fortbildung Sanitäter in der Feuerwehr.

Für 2024 sind geplant: MTA-Ausbildung, gemeinsame Übungen mit Nachbarfeuerwehren und die Abnahme des Leistungsabzeichens gemeinsam mit Notzing. Die Brandschutzerziehung ist ständiger Bestandteil des Jahresprogramms.

Drei Mitglieder wurden befördert: Alexander Hirner und Vincent Mai zum Feuerwehrmann und Luis Kahlmann zum Oberfeuerwehrmann. Ausgezeichnet für langjährige Tätigkeit im aktiven Dienst wurden Martin Kürzinger (20 Jahre), Stefan Gerbl, Michael Kreuz und Andreas Roß (40 Jahre).

Eine ganz besondere Ehrung erforderte zwar erst noch einen gemeinsamen Beschluss, der allerdings reine Formsache war. Einstimmig waren alle Anwesenden dafür, dass

die FF Aufkirchen ihrem Mitglied Gerhard Roth für seine besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen die Ehrenmitgliedschaft und den Ehrentitel „Ehrenkommandant“ verleiht.

In seinem Bericht zählte Jugendleiter Benedikt Ametsbichler für 2023 insgesamt 12 Übungen auf, darunter auch eine 24h-Übung. 2024 wird es für die Jugend einen Wissenstest geben, wieder eine 24h-Übung, Zeltlager und Ausflug, Erste-Hilfe-Kurse, Jugendübungen und natürlich die Weihnachtsfeier.

Bei dieser Versammlung stand auch die Wahl 1. des 2. Kommandanten an. Einstimmig wiedergewählt wurde Peter Reiss als 1. Kommandant und Matthias Zehetmair als 2. Kommandant, er ist damit Nachfolger des von Paul Scheidhammer.

„Ich bin stolz auf meine fünf Wehren!“ Mit dieser Feststellung verband Bürgermeister Bernhard Mücke ein großes Dankeschön für den ehrenamtlichen Dienst an der Gemeinschaft. Er versprach, dass Bürgermeister und Gemeinderat die Feuerwehren auch in Zukunft unterstützen werden, „wo's nötig ist.“ Als Zeichen der Wertschätzung wird der Zuschuss für die Beschaffung neuer Stiefel auf 230 Euro pro Paar erhöht.

Kreisbrandrat Florian Pleiner bedankte sich ebenfalls bei der FF Aufkirchen und betonte in seinem Grußwort, dass Bürgerinnen und Bürger nicht vergessen dürfen, dass die Feuerwehrleute ihre Freizeit für diesen Dienst opfern und freiwillig und im Ehrenamt tätig sind. Sein Dank ging auch an die Gemeinde Oberding, die immer voll hinter ihren Feuerwehren steht. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

OSTEOPATHIEPRAXIS in Oberding für Babies, Kinder und Erwachsene

Osteopathie
Sophie Weber-Thedy

Sophie Weber-Thedy



Fit in den
Frühling



Nikola Thies

Pater-Haböck-Ring 2 - 85445 Oberding

Nikola Thies
Tel 0157 54593764
nikola.thies@gmail.com
www.thies-osteopathie.de

Nikola Thies
PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE

Sophie Weber-Thedy
Tel 0157 54294483
praxis@osteopathie-weberthedy.de
www.osteopathie-weberthedy.de

Zum nächsten möglichen Termin
suchen wir eine

Jugendwerk
Birkeneck

**zertifizierte Elektrofachkraft bzw.
berufserfahrene Elektrofachkraft (m/w/d)**

für 35 Wochenstunden (Teilzeit).

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- Verantwortungsvolle und eigenständige Allroundfunktion
- Durchführung von kleinen Reparaturen, Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten
- Elektroinstallationen und Durchführung der DGUV Prüfungen, sowie E-Check
- Überwachung von Wartungs- und Reparaturarbeiten

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Elektro
- Technisches und allgemeines handwerkliches Geschick
- Eigeninitiative und Organisationsfähigkeit
- Grundkenntnisse in EDV und Kommunikation Zuverlässigkeit
- Selbstständigkeit und verhandlungssicherer Umgang mit Fremdfirmen
- Führerschein Klasse B
- Erreichbarkeit und Bereitschaft zur Tätigkeit außerhalb von Mo.-Fr. z.B. in Notfällen
- Freundlicher und hilfsbereiter Umgang mit unseren Bewohner/Innen, Mitarbeiter/Innen, Gästen und Kunden

Wir bieten

- Einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- leistungsgerechte Vergütung nach AVR mit zusätzlicher arbeitgeberfinanzierter Altersversorgung
- zusätzliche außertarifliche Leistungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Diese richten Sie bitte an **Sabine Bueno Gil**, Verwaltungsleiterin, Jugendwerk Birkeneck gGmbH, Tel. 0811 -82101

Kontakt & Informationen

📍 Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos 📞 0811/82-0
✉ bewerbung@birkeneck.de 🌐 www.birkeneck.de



Ortssprecher Christian Peis informiert, was 2023 in Niederding los war und was geplant ist.



Ein Blumenstrauß für Helga Pfister für ihren ehrenamtlichen Einsatz bei der Terminplanung des Bürgerhauses.

Starker Zusammenhalt in den Ortschaften Ortsversammlungen in Niederding, Notzing und Aufkirchen

Wie bei allen Ortsversammlungen informierte Bürgermeister Bernhard Mücke auch in Niederding, Notzing und Aufkirchen über die aktuelle Lage. Die Gemeinde Oberding hat derzeit insgesamt 6792 Einwohner (ohne Flughafen). Für das Baugebiet Herrnstraße in Niederding gibt es inzwischen eine Ausschreibung, Infos dazu sind auf der Homepage der Gemeinde zu finden. In Aufkirchen wird sich die Vergabe der Grundstücke im Einheimischen-Modell aufgrund der neuen Regelung für die Bauplanung bis Ende 2026 verzögern.

Allseits bekannt ist mittlerweile, dass sich durch den Rückgang der Gewerbesteuer-Einnahmen die finanzielle Lage der Gemeinde geändert hat. Gewerbesteuereinnahmen in Schwaig und Oberding wurden deshalb früher verkauft als

ursprünglich geplant. In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde jedoch sparsam gewirtschaftet, so dass die Lage sich erst zuspitzen würde, falls sich die Gewerbesteuer-Einnahmen in den kommenden Jahren nicht weiter erhöhen sollten.

Ein großer Ausgabeposten ist die Kreisumlage, die heuer 13,4 Mio. Euro betragen wird und damit die zu erwartenden Gewerbesteuererinnahmen (ca. 12 Mio.) übersteigt.

Für die Nahwärme ist derzeit keine Änderung geplant, auch der Bau eines Kindergartens in Niederding ist zurzeit nicht vorgesehen. Oberding ist eine junge Gemeinde und wird weiterwachsen. Deshalb wird sich die Gemeinde in den nächsten vier bis fünf Jahren aufgrund der zunehmenden Einwohnerzahl mit dem Bau eines Kinderhauses in Oberding befassen müssen.

Ortsversammlung Niederding

Bei der Ortsversammlung in Niederding am 29. Februar war der Saal im Bürgerhaus mit rund 100 Gästen fast bis auf den letzten Platz besetzt. Zu Beginn blickte Ortssprecher Christian Peis zurück auf die Aktionen im Jahr 2023. Im November ging es beim Ortsausflug mit 47 Teilnehmern zur Straußenfarm. Als Anfang Dezember vom Ortsausschussteam der Christbaum in der Ortsmitte aufgestellt und geschmückt wurde, kam der große Schnee und der Platz bot ein sehr weihnachtliches Bild. Ob man an der entsprechenden Stelle nicht eine Tanne anpflanzen könnte, die dann jedes Jahr neu als Christbaum dient, wurde gefragt. Antwort: Es wäre ungünstig, da im Untergrund viele Kabel verlaufen. Also bleibt auch weiterhin die Bitte: Wer zufällig im Winter

einen passenden Baum umschneiden möchte, soll sich mit dem Ortssprecher in Verbindung setzen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, das Geld für den Kauf eines Christbaums zu spenden.

Der Niederdinger Aktion „Hofschilder“ haben sich inzwischen auch andere Ortschaften angeschlossen. Zwölf Schilder gibt es bereits in Niederding, drei in Oberding und eines in Schwaig. Weitere Schilder können jederzeit bestellt werden.

Der diesjährige Ortsausflug findet am 21. November statt. Ziele sind der Tierpark Hellabrunn mit einer Führung hinter den Kulissen, danach wird in Wolnzach eine Champignonzucht besichtigt. Den Bus zahlt die Ortsgemeinschaft Niederding, Anmeldung ist ab August/September möglich. Damit sich Neubürger ein Bild

über die Vereine im Ort machen können, wird im Laufe des Jahres eine Broschüre verteilt, in der sich jeder Verein kurz mit Vorstand und Angebot darstellen kann.

Im Bürgerhaus wurden bzw. werden noch kleinere Reparaturen durchgeführt, im Sommer werden auf der Terrasse vier große Gastro-Sonnenschirme Schatten spenden.

Ortssprecher Christian Peis bedankte sich bei der Gelegenheit bei allen im Dorf, die die Augen offenhalten und sich vielfach freiwillig engagieren. Sein Dank ging auch an Bürgermeister Bernhard Mücke, an Verwaltung und Bauamt, die immer ein offenes Ohr haben.

Diakon August Bauer informierte über die Pfarrei Niederding. Die Pfarrstelle ist inzwischen ausgeschrieben. Für die vakante Mesnerstelle wird dringend jemand gesucht! Die Arbeitszeit beträgt 4 ½ Stunden pro Woche, notfalls wäre auch ein kleines Team möglich. Er appellierte eindringlich an alle, dass sich jemand zur Verfügung stellt, denn „wenn sich bis Ostern niemand findet, geht in der Kirche nichts mehr!“ und „Wir sind für alle Lösungsmöglichkeiten offen!“

Zum Abschluss der Ortsversammlung hatte Ortssprecher Peis noch eine besondere Bitte: Wenn jemand beim Aus- oder Umräumen alte Fotos der Ortschaft findet, bitte nicht wegwerfen! Josef Huber nimmt die Fotos gerne für Dokumentationszwecke ab.

Ortsversammlung Notzing

Bei der Ortsversammlung in Notzing am 2. März bot sich den Gästen beim Hereinkommen in den Bürgersaal ein ungewohntes Bild. Anstatt der langen Tischreihen in Richtung Eingang waren die Tische nun kürzer und quer zum Eingang angeordnet. Damit war nicht

nur die Sicht für alle besser, auch der Platz vor den Tischen war geräumiger, so dass eine große Leinwand aufgestellt werden konnte.

Begrüßt wurden die rund 70 Gäste mit einem Aperitif, ehe es an die Tagesordnung ging. Auch in Notzing informierte Bürgermeister Bernhard Mücke über die Situation der Gemeinde. Ergänzend dazu hatte er auch Infos zum Flutschutz in Notzing. Die Daten des Dauerregens bzw. das Sturzflutereignis vom Juni/Juli 2023 werden veröffentlicht, können aber auch im Rathaus eingesehen werden. Offensichtlich haben die vorgenommenen Maßnahmen bereits eine Verbesserung gebracht, der Bauhof wird die Lage jedoch weiterhin beobachten.

Ortssprecher Matthias Reitingler zeigte viele Fotos von den verschiedenen Ereignissen im vergangenen Jahr und bedankte sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die die Veranstaltungen nicht so gut gelungen wären. „Auch viele junge Leute haben sich engagiert und mitgeholfen“, so der Ortssprecher, „eine gute Perspektive für die Zukunft.“ Stattgefunden haben ein Schiausflug, die Mai- baumstüberl-Tour, das Bier-/ Wein- und das Ortsfest und die Silvestergaudi.

Am 20. April wird die 5. Mai- baumstüberl-Tour stattfinden, der diesjährige Vereinsausflug dann am 11. Mai. Das Bier- und Weinfest wird am 20. Juli gefeiert, am 21. Juli, das Ortsfest. Die Notzinger Minis werden im Sommer an der Ministranten-Romfahrt teilnehmen und wollen am 30. März ein Osterfeuer veranstalten, um die Kasse etwas aufzubessern.

Nicht nur die Sitzordnung war geändert, es gab auch noch eine weitere Neuerung. Auf den Tischen lagen Zettel aus, auf denen die Bürgerinnen und Bürger eintragen konnten, was ihnen an ihrer Ortschaft gut



FINK & LEDERER
IMMOBILIENBEWERTUNG

WIR BEWERTEN IHRE IMMOBILIE

Wir sind zertifizierte Diplom-Sachverständige (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten.

Die Erstellung von unparteiischen und gerichtsfesten Verkehrswertgutachten nach §194 BauGB bildet den Schwerpunkt unserer Tätigkeit.

Durch unsere Personenzertifizierungen nach DIN EN ISO/IEC 17024 werden unsere Gutachten auch von Gerichten und Finanzämtern anerkannt.

Folgende weitere Leistungen bieten wir an:

- Kurzgutachten
- Gutachterliche Stellungnahmen
- Ankaufs- und Verkaufsberatungen

Mehr über uns und unser Unternehmen können Sie auf unserer Homepage erfahren:

www.immobilienbewertung-fink-lederer.de

Rufen Sie uns gerne an:

Florian Fink
0176 32577466

Philipp Lederer
01520 3068781

ANZEIGEN IN IHREM INDIVIDUELLEN DESIGN

Wir beraten Sie gerne
0811 55545930
info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

OBERDINGER
KURIER

Gestaltung im Preis inklusive!

HARTSHAUSER

III BAUUNTERNEHMUNG
III WOHNBAU

Hermann Hartshauser

Am Handwerkerhof 13
85399 Hallbergmoos

www.hartshauser.de

Tel: 0171 87 97 430
Email: info@hartshauser.de



Anton Huber wurde zum ersten Ehrenmitglied der Ortsgemeinschaft Aufkirchen e.V. gewählt, es gratulieren Bürgermeister Bernhard Mücke und Ortschaftspracher Wolfgang Hirner.

oder nicht so gut gefällt, was anders oder besser gemacht werden könnte oder was sonst noch wünschenswert wäre. Die Zettel konnten anonym ausgefüllt und in eine bereitstehende Box oder später in den Briefkasten vom Ortschaftspracher eingeworfen werden.

Dies nutzte eine ganze Reihe von Besuchern. Mehrfach genannt wurde der Wunsch nach einem Fußball-Gaudi-Turnier, auch eine Bildersuchfahrt mit dem Radl, ein Seifenkistenrennen und ein Watt-Turnier wurden vorgeschlagen, außerdem eine Beachparty am Notzinger Weiher. Gewünscht wurden auch mehrere Anschlagtafeln in der Ortschaft und evtl. eine „digitale Anschlagtafel“ im Internet, mehrere Hunde-Klos und eine DHL-Packstation. Ein Wunsch – fest installierte Ton- und Präsentationstechnik im Bürgersaal – befindet sich bereits in der Umsetzung. Ein Tanzkurs oder Tanz-Übungsabende wurden vorgeschlagen, Kaffeeklatsch und Krapfen-Essen im Fasching standen ebenfalls auf der Vorschlagsliste. Eine Rückmeldung befasste sich mit der Frage der CO₂-Neutralität von Notzing bis 2040 evtl. durch den Aufbau einer Nahwärmeversorgung oder einem zentralen Stromspeicher. Ein dickes Lob gab

es zudem für das kombinierte Wein- und Ortsfest.

Zum Abschluss der Ortsversammlung überreichte der Ortschaftspracher einen großen Blumenstrauß an Helga Pfister, die seit Jahren die Terminplanung des Bürgerhauses zuverlässig und effektiv erledigt.

Ortsversammlung Aufkirchen und JHV der Ortsgemeinschaft Aufkirchen e.V.

Der Ortschaftsraum in Aufkirchen war mehr als voll, als am 23. März über 90 (von 113) Mitglieder zur Orts-/Mitgliederversammlung kamen. Ortschaftspracher Wolfgang Hirner berichtete ausführlich von den Aktivitäten des vergangenen Jahres, bei denen das Thema „Maibaum“ im Vordergrund stand. Viel Vorbereitung war nötig, bis der Baum am 1. Mai aufgestellt werden konnte. Dass das alles so gut abgelaufen war, ist den zahlreichen Helferinnen und Helfern zu verdanken, die teilweise sogar ihren Urlaub dafür geopfert hatten.

Das Ortsfest am 15. August begann unter besten Wetterbedingungen und endete mit Sturm und Regen. Auch da war es vielen zu verdanken, die Hand anlegten und damit größere Schäden verhinderten.

In der Zeit rund um Advent und

Weihnachten war ebenfalls viel los. In Zukunft wird nicht mehr jedes Jahr ein neuer Christbaum am Dorfplatz aufgestellt werden, denn am 29. November wurde an passender Stelle eine Tanne eingepflanzt. „Zwar noch etwas klein“ meinte der Dorfspracher, „aber der Baum wächst ja noch.“ Im Dezember fand der Hüttenzauber statt und zum Jahresausklang gab es ein Silvestertreiben.

Für 2024 gibt es bereits einige Pläne. Ortsfest am 15. August, Hüttenzauber am 22. Dezember und Silvestertreiben sind schon Tradition. Ein Ortsausflug ist vorgesehen, der muss aber erst noch geplant werden. Außer den Feiern und Festen gibt es auch einiges, was Arbeitseinsätze bzw. finanzielle Auslagen erforderlich machen wird. So ist vorgesehen, den Garten als Veranstaltungsort, z.B. für das Maifest, herzurichten. Die vom Kindergarten noch vorhandenen Toiletten sollen renoviert und soweit möglich barrierefrei ausgestattet werden. Außerdem ist angedacht, Hütten für die verschiedenen Feste anzuschaffen.

Längerfristig wird darüber nachgedacht, ob der Standort des Maibaums verlegt werden soll. Da das Maifest in Zukunft

immer auf dem Platz vor dem alten Feuerwehrhaus stattfinden wird, wäre es evtl. sinnvoll, dass auch der Maibaum dort steht. Ein Problem, das viele beschäftigt, ist außerdem die Parksituation in Aufkirchen. Viele Dauerparker blockieren die öffentlichen Parkplätze, Wohnmobile und Wohnanhänger machen die Straßen enger und manchmal unpassierbar für Feuerwehr und Müllabfuhr. Darüber sind sich alle einig: „Da müssen wir uns was überlegen!“

Über Neues aus der Pfarrgemeinde berichteten Diakon August Bauer und Ute Riester, Vorsitzende des Pfarrgemeinderats. Diakon Bauer wies auf die Ende des Jahres bevorstehende Wahl der Kirchenverwaltung hin und bat Interessenten, sich bei der Pfarrgemeinde zu melden. Eine Sammlung für die Tafel wird es laut Ute Riester in Aufkirchen und Notzing auch heuer wiedergeben, ebenso ein Offenes Singen vor Weihnachten.

Ortschaftspracher Wolfgang Hirner hatte an diesem Abend noch zwei angenehme Aufgaben zu erfüllen. Als kleines Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz insbesondere für die Blumenpflege im Ort erhielt seine Ehefrau Andrea einen Einkaufsgutschein. Anton Huber wurde für seine großen Verdienste um die Ortschaft ausgezeichnet und auf Vorschlag des Ortschaftsprachers einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

Zu guter Letzt standen noch Wünsche und Anträge auf der Tagesordnung. Anträge gab es keine jedoch einen dringenden Appell an die Bürgerinnen und Bürger, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde unbedingt selbst zu entfernen bzw. mitzunehmen! ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Volles Bürgerhaus beim Fastensuppenessen

Erlös geht an den Erdinger Anzeiger für „Licht in die Herzen“

Mächtig beeindruckt war die Vorsitzende des Oberdinger Pfarngemeinderates Erna Schöttl von der großen Resonanz beim traditionellen Fastensuppenessen. Das festlich dekorierte Bürgerhaus war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Einladung gefolgt waren auch viele Gäste aus dem örtlichen Seniorenheim. Das Essen wurde kostenlos zur Verfügung gestellt, jedoch bat Schöttl die Anwesenden um eine Spende für die Aktion „Licht in die Herzen“, dem Hilfverein der Heimat-

zitung. Fleißige Hilfe und Unterstützung erfuhr das Fastensuppenessen wie immer von den Ministranten und vielen weiteren Ehrenamtlichen. Am Nachmittag dann gab es ein reichhaltiges Kuchenbuffet zum Kaffee. Diese Leckereien wurden ebenfalls von vielen Frauen aus der Ortschaft gebacken und gespendet. Die Gäste hatten bei der Veranstaltung außerdem die Möglichkeit zum Kauf von wunderschön gestalteten Osterkerzen. ■

Für Sie berichtete Norbert Simmet.

Groß war der Ansturm bei der Ausgabe der Fastensuppen



Maschinen Verleih GmbH

Jetzt Gartenfräse ab 68 € mieten!

Bockhorni

Wilhelmstraße 13

85399 Hallbergmoos

Telefon: 0811-10 90

mail@bockhorni-verleih.de

Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhorni-verleih.de

BERATUNG VERLEGUNG VERKAUF

H+S FLIESENLEGER
MEISTERBETRIEB
HOLZMANN + SCHMID

Am Bach 72
85399 Hallbergmoos
Telefon 0811 9989407



www.IhrBaumProfi.de

schnell - sauber - preiswert

- BAUMFÄLLUNGEN - NEU! Fällkran
- PROBLEMFÄLLUNGEN
- WURZELSTOCKFRÄSUNG
- BAUMPFLEGE
- GARTENPFLEGE




Firma J. Höllinger Tel.: 08122 – 1791661

– kostenlose und unverbindliche Beratung –

AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden Sie auch unter

www.oberdinger-kurier.de

Find us on 





Kultusministerin Anna Stolz und MdB Benno Zierer im Gespräch mit Schülerinnen der Klasse 5a.

Kultusministerin Anna Stolz in der Oberdinger Realschule Unterrichtsbesuche und Zukunftswerkstatt

Am 7. März besuchte Kultusministerin Anna Stolz die Oberdinger Realschule. Die Bläserklasse unter Leitung von Johanna Braun empfing den hohen Besuch mit einem kleinen Standkonzert in der Aula, begrüßt wurde die Ministerin nicht nur von Schulleiter Martin Heilmaier, sondern auch von den

drei Schülersprechern Louisa Peis, Simon Lanzinger und David Topp.

Anschließend ging es auf eine Runde durch das Schulhaus, drei verschiedene Unterrichtsstunden standen auf dem Besuchsprogramm. Im Meditationsraum saßen bzw. lagen die Schülerinnen und Schüler bei Kerzenlicht und

leiser Musik auf dem Boden und hörten eine Geschichte, zu der sie danach eigene Gedanken sagen konnten. Wie Lehrer Thomas Kirchmeier erklärte, dürfen die Kinder diesen Raum auch spontan nutzen, wenn sie dringend eine kurze Auszeit benötigen. Kurzerhand zog auch die Ministerin ihre Schuhe aus und

ließ sich auf dem Meditationsohocker in der Schülerrunde nieder.

Weiter ging es in die Klasse 5a zu Jonas Kollenda und Schulsozialarbeiterin Jasmin Gabb, wo die Gäste, unter ihnen auch MdB Benno Zierer, das Konzept KOMPASS – Kompetenz aus Stärke und



Selbstbewusstsein – kennenlernten. Die Realschule Oberding ist eine sog. KOMPASS-Schule. Dies bedeutet, dass der Fokus vor allem auf die individuellen Stärken jeder Schülerin, jedes Schülers gelegt wird. Ohne lange zu zögern, setzte sich die Ministerin zu drei Schülerinnen an den Tisch und ließ sich die aktuelle Aufgabe erklären. Dabei blieb es jedoch nicht, denn die Mädels wünschten sich eine ganz persönliche Erinnerung an den hohen Besuch und so stand Anna Stolz auch gerne noch für Selfies zur Verfügung.

In der Klasse 8c war Geschichte angesagt und es ging, wie die beiden Lehrerinnen Natalie Beham-Mößmer und Sarah Meindl erläuterten, um das Thema „Kriege“. Jeder Tisch hatte eine andere Aufgabe, z.B. „Aktuelle Kriege“ oder „Kriege der Antike“. Hierzu sollten am Tablet Details und Informationen dazu gesammelt werden. Wer seine Aufgabe erledigt hatte, brauchte nicht zu warten, bis alle fertig waren, sondern konnte am Diskussionstisch mit den Mitschülerinnen und Mitschülerinnen über die ermittelten Ergebnisse diskutieren.

Am Nachmittag dann kamen Elternvertreter, Schulleitun-

gen, Lehrkräfte, Schüler-sprecher aus ganz Oberbayern, die Ministerin und ihre Begleitung, und Teile der Schulfamilie der Realschule Oberding zu einer „Zukunftswerkstatt“ in der Dreifachturnhalle zusammen. Hier wurden wichtige Themen angesprochen, diskutiert und es wurde nach möglichen Lösungen gesucht. Ausgewählt wurden verschiedene Themen, darunter: Wie kann Schule die psychische und körperliche Gesundheit von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften fördern? Was können wir tun, um den Lehrerberuf auch in Zukunft attraktiv zu halten? oder Wie werden die Schulen fit für die Zukunft?

Das Programm des Ministerbesuchs war durchgetaktet und ausgefüllt mit interessanten Inhalten. Die gute organisatorische Vorbereitung hat sich gelohnt, denn der Ablauf klappte bestens. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der Realschule Oberding erlebten eine sehr konzentrierte und aufgeschlossene Ministerin ohne Berührungängste, die sich Zeit nahm, viele Fragen stellte und aufmerksam zuhörte. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Musikalischer Empfang für Kultusministerin Anna Stolz



Maibaum 2024 Schwaig Wachstüberl am Seiglhof

Sa. 20.4.	„Baum kommt“		Ab 17:00
Di. 23.4.	Wattturnier		Start: 19:00
Do. 25.4.	„Andy Nickl“		Ab 19:00
Fr. 26.4.	Schafkopfrennen		Start: 19:00
Sa. 27.4.	„Goßmaß meets Rüscherl“		19:00
Mo. 29.4.	Kesselfleischessen		18:00

Weitere Infos: www.moosmotor.de

111 JAHRE

FC Sportfreunde Schwaig

FESTWOCHE 08. - 11. Mai 2024

MI 8. MAI 2024	1, 2, 3 PARTY DJ Simon Gotz - 90er & 2000er Einlass ab 20 Uhr (ab 16 Jahren)		1 2 3 PARTY 90:00
DO 9. MAI 2024	VATERTAGSFRÜHSCHOPPEN Weißwurstessen ab 10 Uhr FAMILIENNACHMITTAG MIT FCS-CHALLENGE Biergarten, Steckerlfisch, Spiel & Sport ab 14 Uhr		
FR 10. MAI 2024	WIRTSCHAUSKABARETT mit tom & basti Bayerische Schmankerl, Einlass ab 18:30 Uhr After-Show-Party mit DJ Simon Gotz		KARTENVORKAUF bei Grits Kramerladen, im Ausschank Helling und bei allen Heimspielen des FC Schwaig
SA 11. MAI 2024	TETRAPACK Rockig - Bayrisch - Jung Einlass ab 18:30 Uhr (ab 16 Jahren) After-Show-Party mit DJ Simon Gotz		

[fcschwaig1913](https://www.instagram.com/fcschwaig1913)
[FC Sportfreunde Schwaig 1913](https://www.facebook.com/FC.Sportfreunde.Schwaig.1913)

05.04. – Freitag

Feuerwehr Oberding –
Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr | Neuwirt Oberding

06.04. – Samstag

SG Die Fröhlichen Niederding –
Schießabend
18 Uhr | Pfarrer-Kleiner-Weg,
Niederding

07.04. – Sonntag

CSU Oberding
Hauptversammlung
18 Uhr | Neuwirt Oberding

11.04. – Donnerstag

Tanz einfach mit in Oberding –
ab 55 Jahren
15 Uhr | Bürgerhaus Oberding

13.04. – Samstag

Ortsgemeinschaft Oberding-
Oberdinger Ramadama
Müllsammeln
9 Uhr | in und um Oberding

13.04. – Samstag

SG Die Fröhlichen Niederding –
Schießabend
18 Uhr | Pfarrer-Kleiner-Weg,
Niederding

15.04. – Montag

Ortsversammlung
Notingermoos
19 Uhr | Schützenheim

16.04. – Dienstag

Gemeinderatssitzung Oberding
19 Uhr | Bürgerhaus

17.04. – Mittwoch

Seniorenachmittag
„Betrugsmaschen“ Vortrag
14.00 Uhr | Bürgerhaus Notzing

20.04. – Samstag

SG Die Fröhlichen Niederding –
End- und Königsschießen
19 Uhr | Pfarrer-Kleiner-Weg,
Niederding

20.04. – Samstag

5. Notzinger Maibaumstüberltour
Abfahrt für alle Teilnehmer
18.30 Uhr

20.04. – Samstag

Feuerwehr Schwaig – JHV
19.00 Uhr | Feuerwehrhaus Schwaig

20.04. – Samstag

SG Eustachia – Endschießen

20.04. – Samstag

Baum kommt
17.00 Uhr | Heiglhof

23.04. – Dienstag

Wattturnier
Wachstüberl am Heigerlhof

25.04. – Donnerstag

Andy Nickl live
Wachstüberl am Heigerlhof

26.04. – Freitag

Moosmotor Schwaig –
Schwaiger Schafkopfrennen –
Heiglhof
19 Uhr | Heiglhof

27.04. – Samstag

Erstkommunion der Ortschaften
Oberding und Schwaig in
Aufkirchen
Kirche St. Johann Baptist,
Aufkirchen

27.04. – Samstag

Goaßmaß meets Rüscherl
Wachstüberl am Heigerlhof

28.04. – Sonntag

Erstkommunion der Ortschaften
Aufkirchen, Notzing und
Niederding in Aufkirchen
Kirche St. Johann Baptist,
Aufkirchen

28.04. – Sonntag

SG Hubertia – Ostereierschießen
mit End- und Königsschießen
19.30 Uhr | Schützenstüberl

29.04. – Montag

Kesselfleischessen
Wachstüberl am Heigerlhof

30.04. – Dienstag

Gemeinderatssitzung Oberding
19 Uhr | Bürgersaal

30.04. – Dienstag

SG Die Fröhlichen Niederding –
Wattturnier
19 Uhr | Pfarrer-Kleiner-Weg,
Niederding

01.05. – Mittwoch

Maibaum in Schwaig
10.00 Uhr | Dorfplatz

Freiwillige Feuerwehr Aufkirchen

Einladung zum Vereinsausflug am 12.04.2024

wir laden alle aktiven und passiven Vereinsmitglieder und Freunde ganz herzlich ein zum Vereinsausflug der Freiwilligen Feuerwehr Aufkirchen e.V. am Freitag, 12.04.2024.

Programm:

- 15.30 Uhr Abfahrt am Feuerwehrhaus Aufkirchen, Dorfstr. 9, 85445 Aufkirchen
- 17.00 Uhr Führung im Zentrum für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht
- 18.30 Uhr Abfahrt von Bad Tölz nach Sachsenkam
- 9.00 Uhr Einkehr im Klosterbräustüberl Reutberg
- ca. 23.00 Uhr Rückfahrt nach Aufkirchen

Anmeldung bei Andreas Roß (Tel.: 0172 86 83 100, E-Mail: kassenwart@feuerwehr-aufkirchen.de). Der Kostenbeitrag für Busfahrt und Führung beträgt 15 Euro.

Über eine zahlreiche Beteiligung freut sich die Vorstandschaft!

Michael Attenberger

Peter Reiss

1. Vorsitzender

1. Kommandant

Anmeldung Kreismusikschule Erding für das Schuljahr 2024/2025

Anmeldezeitraum Instrumental- und Vokalunterricht der Kreismusikschule für den Landkreis Erding ist vom 15. April bis 17. Mai 2024. Anmeldeschluss für die Grundfächer ist am 30. Juni 2024.

Nähere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie auf unserer Homepage www.kms-erding.de. Bei weiteren Fragen helfen wir gerne persönlich weiter.

Kreismusikschule Erding, Freisinger Str. 91, 85435 Erding, Tel. 08122-558 98-0, E-Mail: service@kms-erding.de.

Anmeldung an der Staatlichen Realschule Oberding

Die Einschreibung für das Schuljahr 2024/25 an der Staatlichen Realschule Oberding, für die Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Berglern, Eitting, Fraunberg, Moosinning, Neuching und Oberding findet online statt. Alle Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.realschule-oberding.de.

Die erforderlichen Anmeldeunterlagen müssen bis **spätestens Dienstag, 07. Mai 2024 bis 09:00 Uhr bei uns eingegangen sein** (Einwurf Briefkasten oder per Post; bitte auf keinen Fall per E-Mail).

Schulleiter, Martin Heilmaier
Staatliche Realschule Oberding



FC SCHWAIG – Stockschiützen

Die Stockschiützen des FC Schwaig spielen und trainieren jeden Dienstag ab 19:00 Uhr in der Stockschiützenhalle am Sportplatz in Schwaig.

Ob Anfänger oder Profi, ob jung oder alt, wir freuen uns über jeden der mit uns spielen möchte.

Sportausrüstung wird vom Verein gestellt. Kommt einfach und ungezwungen vorbei und spielt mit!

Senden Sie uns Ihre Termine zur Veröffentlichung!

info@oberdinger-kurier.de | www.oberdinger-kurier.de

Helferkreis „Starke Hände“ der Gemeinde Oberding
bittet wieder um Spenden für Menschen, die auf unserem Gemeindegebiet unterstützt werden.

Der Frühling rückt näher – dringend bitten wir um Sach- und Kleiderspenden.

In erster Linie suchen wir Bekleidung in allen Männergrößen (Frühlings- und Sommerware)

- Hosen/Jeans
- Jacken
- Sneakers
- Hemden
- Sweatshirts und T Shirts

Sachspenden:

- Rucksäcke
- Radlhelme
- Fahrräder
- Töpfe und Pfannen
- Bügeleisen

An folgenden Terminen (Samstagen) ist unsere TeKIA in Aufkirchen (Pfarrhaus – direkt neben der Kirche) von 14 – 16 Uhr geöffnet:

- 06.04.2024
- 04.05.2024
- 01.06.2024

An diesen Terminen können die Sachen gerne direkt vorbeigebracht werden oder Sie sprechen mit Fr. Haun unter 0152 54146728 und vereinbaren einen für Sie günstigeren Termin.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns mit ihren Spenden unterstützen.

Andrea Hartung
Helferkreis der Gemeinde Oberding
 „Starke Hände“
 0173 9968167/089 28916293
 candu.hartung@gmx.de/
 hartung@tum.de



Maifest 2024
Schwaig

Baumaufstellen
 ab 10:00 Uhr

Blaskapelle
 „Harmonie Neubiberg“

Kinderprogramm
 Kinderschminken und Hüpfburg

Weitere Infos: www.moosmotor.de

Veranstaltungsprogramm für die Senioren in der Gemeinde Oberding im April 2024

Betreutes Wohnen zu Hause,
 G. Endlicher-Döllel, S. Pollerer | Telefon: 08122-95834-20

- Mo. 08.04. | 10:00** **Sitzgymnastik** Seniorencentrum Oberding
- Do. 11.04. | 15 Uhr** **Tanz einfach mit in Oberding ab 55 Jahren** Bürgerhaus Oberding
- Mo. 15.04. | 10:00** **Sitzgymnastik** Seniorencentrum Oberding
- Mo. 22.04. | 10:00** **Sitzgymnastik** Seniorencentrum Oberding
- Mi. 24.04. | 14:00** **Kaffee – Kuchen, Spiele** Seniorencentrum Oberding **Bitte anmelden!**
- Mo. 29.04. | 10:00** **Sitzgymnastik** Seniorencentrum Oberding

- Jeden Montag | 10:00** Sport für Ältere FC Schwaig
- Jeden Dienstag | 17:00** Seniorengymnastik 60+ TuS Oberding

Jeden Freitag, Samstag und vor Feiertagen ab 22 Uhr geöffnet!

Freitag und Samstag

Cocktail-Happy-Hour bis 0 Uhr

fast alle Cocktails nur € 5,90

nachtcafe
 dein club.

www.nachtcafe-freising.de



Hohen Einsatz zeigte der Elternbeirat der Grund- und Mittelschule Oberding beim Osterbasar (v.l.): Susanne Hofmann, Alex Käspaizer, Anita Milde, Katja Fischler, Julia Alt und Christin Lausen.

Bunter Osterbasar mit großer Premiere des Schulsongs

Die Grund- und Mittelschule veranstaltete seit langem mal wieder ihren Osterbasar

Stände mit bunter selbstgebastelter Osterdekoration so weit das Auge reicht, konnten am Osterbasar der Grund- und Mittelschule Oberding bestaunt werden. Alle hatten sich ordentlich ins Zeug gelegt und konnten von Backmischungen bis Badesalze viele kreative Geschenkideen anbieten – natürlich passend zu Ostern.

Verkauf von Leckereien für die Kinder

Aber nicht nur die Schüler und Schülerinnen leisteten einen großen Beitrag, auch der Elternbeirat organisierte mithilfe der Eltern eine große Auswahl von kleineren Leckereien. „Das kommt alles den Kindern zugute“, erklärte Julia Alt,

die Elternbeiratsvorsitzende der Grundschule. Nachdem der Osterbasar aufgrund der Corona-Pandemie die letzten Jahre ausfallen musste, freute man sich sehr dieses Jahr wieder einen veranstalten zu können. „Der Osterbasar kommt immer wirklich gut an“, meinte Alt.

Der Elternbeirat beider Schulen übernahm den Verkauf der angebotenen Speisen und Getränke, dabei ist für jeden etwas dabei: selbstgemachte Muffins, belegte Brote oder Tomate-Mozzarella Spieße konnten die Kinder oder die Familien für einen geringen Betrag kaufen. Susanne Hofmann, die Elternbeiratsvorsitzende der Mittelschule, betonte wie großartig

die Unterstützung der Eltern für das Buffet war. „Wir sind dieses Jahr sehr viele im Elternbeirat“, freute sich die Vorsitzende der Grundschule. Insgesamt engagieren sich 18 Elternteile im Elternbeirat, deren Kinder entweder in die Grundschule mit insgesamt 215 Kindern oder in die Mittelschule mit 150 Jugendlichen gehen. „Wir arbeiten mittlerweile viel mehr zusammen im Elternbeirat, weil es ja ein Schulkomplex ist“, verdeutlichte Alt, die gemeinsam mit Hofmann den Elternbeirat leitet.

Begeisterter Rektor und stolze Konrektorin

Schulleiter Johann Deschu zeigt sich begeistert von der Veranstaltung. „Das ist echt der Wahnsinn!“ Auch Konrektorin Dagmar Burger lobte die Kinder: „Ihr habt alle gebastelt wie die Weltmeister.“ Normalerweise fände der Osterbasar im Wechsel zu einer Veranstaltung an Weihnachten statt. Beim letzten Mal seien circa 2500 Euro eingenommen worden, die gespendet wurden. „Wir haben im Herbst ein Schulfest mit Spendenlauf, deswegen verwenden wir jetzt das Geld für die Klassen“, verdeutlichte der Schulleiter.

Premiere des neuen Schulsongs

Zur Feier des Tages gab es auch noch eine Überraschung für die Kinder und anwesenden Familienmitglieder: die Premiere des neuen Schulsongs stand an. Andi Starek und Andrea Merkert von der Kinder-Rock-Band „Schlawindl“ produzierten gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen den Schulsong zur Schulfamilie Oberding. Spontan entschied man sich ein Musikvideo dazu zu erstellen, das auf dem Osterbasar das erste Mal gezeigt wurde. Die Kinder, die in den Strophen mitgesungen haben, durften nochmals auf die Bühne und sich ihren verdienten Applaus abholen. „Schlawindl hat auf unserem letzten Mai-fest schon gespielt“, erzählte Deschu. Die Idee für einen Schulsong sei von Burger gekommen und „mit dem Herrn Starek haben wir jemanden gefunden, der das für uns technisch umsetzen kann.“ Die Aufnahmen seien vor zwei Wochen gemacht worden, was super geklappt habe mit den Kindern. „Es steckt viel Arbeit für zwei Minuten und vierzig Sekunden drin, aber macht natürlich viel Spaß“, berichtete Starek. ■

Für Sie berichtete Ramona Höllerer.

Stolz auf die Schüler und Schülerinnen waren (v.l.): Schulleiter Johann Deschu, die Musiker Andi Starek und Andrea Merkert und Konrektorin Dagmar Burger.



Interview mit den Wirtshauskabarettisten Tom & Basti

Am 10. Mai tritt im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 111jährigen Bestehen des FC Schwaig das Wirtshauskabarett-Duo „Tom & Basti“ auf. Bekannt geworden sind die beiden überzeugten „Waidler“ vor allem durch legendäre Auftritte bei der Brass Wiesn und bei den Brettli-Spitzen im Bayerischen Rundfunk. Vor ihrem Gastspiel in der Gemeinde wollten wir die beiden noch etwas näher kennenlernen und haben sie deshalb interviewt.

Für diejenigen, die Euch bisher noch nicht sehen konnten: Was erwartet die Gäste bei Euren Auftritten?

Vor allem viel Unerwartetes. Und selbst die, die uns aus dem BR oder von YouTube kennen sind meistens überrascht, was es bei unseren Auftritten zu sehen gibt. Im aktuellen Fall nämlich das Kabarettprogramm „Zeitlang“, also einen stimmungsvollen Abend voller Musik und guter Laune, bei dem sehr viel und herzlich gelacht wird.

len. Bei uns im Bayerischen Wald ist es wunderschön, es gibt hier wilde Natur und bodenständige Menschen. Und der Dialekt ist bei uns ja eigentlich die Muttersprache, wobei es immer wieder interessant ist, wie vielschichtig die Dialektlandschaft im Bayerischen Raum ist.

Tretet Ihr auch außerhalb Bayerns auf und wenn ja, verstehen Euch die Menschen dort überhaupt?

Wir treten immer mal wieder woanders auf, gerne auch in

Tom über Basti: „Chaotisch, musikalisch, bester Freund.“

Letzte Frage: Warum sollten sich unsere Leser Euren Auftritt in Schwaig auf keinen Fall entgehen lassen?

Da gibt es mehrere Gründe: Einmal, weil wir einfach wahnsinnig gern vor vollem Haus spielen. Außerdem ist es doch so wie immer: Es ist fast nie was los, und wenn mal was los ist, dann sollte man auch hingehen... Zumal im Fernsehen ja eh nix Gscheits läuft. Und die Gattin freut sich auch, wenn sie wieder mal fein ausgeführt wird. Allen voran aber natürlich, weil Euch bei uns ein unvergesslicher Abend erwartet.

Vielen Dank für Eure Zeit, Tom und Basti! ■

Das Interview führte für Sie Robert Hellinger.

»Wir lieben diesen Lebensstil als Wirtshausmusikanten, das sind einfach wir. Einen Wirt fragt man ja auch nicht, warum er sich jeden Abend hinter die Theke stellt, nur um seinen Gästen eine gute Zeit zu bereiten.«

Erklärung von Tom & Basti, was für sie die Faszination des unorthodoxen Lebens eines Wirtshausmusikers ausmacht.

Woher kennt Ihr beiden Euch und seit wann macht Ihr zusammen Musik?

Wir kennen uns schon seit unserer Kindheit, im Teenageralter starteten wir unsere musikalische Zusammenarbeit.

Ihr nennt Euch „Wirtshausmusikanten“ – Was genau bedeutet das und wer sind Eure musikalischen Vorbilder?

Das sind für uns Menschen, die es natürlich ins Wirtshaus zieht und die dort aufspielen, und zwar nicht wegen des Geldes oder der Anerkennung, sondern in erster Linie wegen der Freude an der Musik und der guten Zeit. Vorbilder sind für uns sämtliche Größen der früheren Volkssängerszene, etwa der Roider Jackl oder der Krautn Sepp. Es gibt aber auch noch viele andere, v.a. Menschen, bei denen nicht nur ein solides Handwerk, sondern eben auch gewisse Werte und die so wichtige Bodenhaftung vorgelebt wurden.

Wie wichtig sind für Euch Heimat und Dialekt?

Beides ist für uns unentbehrlich. Heimat erdet und gibt Sicherheit, es ist aber auch eine große Verantwortung, damit gut umzugehen und den Begriff nicht missbräuchlich zu verwenden. Wir sind beide in der glücklichen Lage, dass wir uns dort, wo wir herkommen, auch daheim füh-

Österreich, weil dort der Dialekt auch gut funktioniert. Bei anderen Auftritten gilt: Gottseidank muss man in der Musik nicht immer alles verstehen...

Bitte beschreibt Euch gegenseitig mit nur jeweils drei Wörtern:

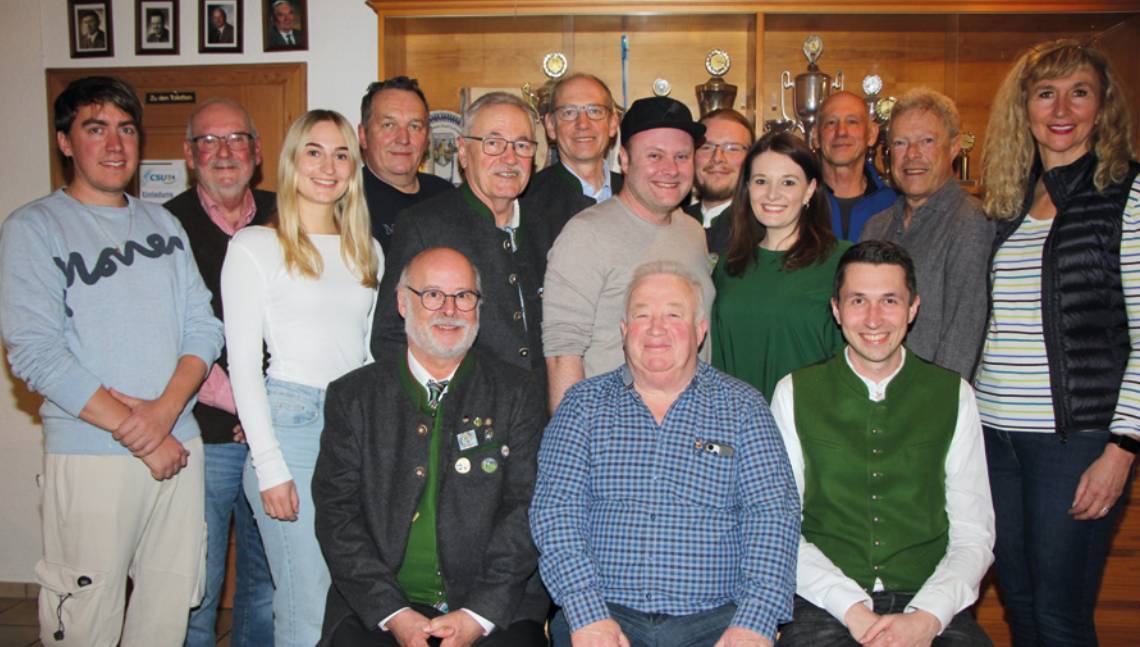
Basti über Tom: „Gemütlich, fleißig, verlässlich.“

Karten für den Auftritt von Tom & Basti

am 10. Mai 2024 in Schwaig gibt es bei Grit's Kramerladen, im Autohaus Hellinger, bei allen Heimspielen des FC Schwaig sowie an der Abendkasse.

Bekannt aus Funk und Fernsehen: Die beliebten Wirtshauskabarettisten Tom & Basti treten im Rahmen der 111-Jahr-Feier auch beim FC Schwaig auf





Die neu gewählte Vorstandschaft des SV Falke Aufkirchen e.V.: (sitzend) Harald Kaltenbach, Anton Huber, Michael Attenberger; (stehend) Stefan Kressirer, Andreas Danzer, Amelie Deuritz, Johann Wachinger, Erich Trietsch, Michael Kreuz, Patrick Ismail, Julia Hölldobler, Michael Haubenschild, Peter Bozowicki, Manfred Eder und Ute Attenberger

Gute Stimmung beim SV Falke Aufkirchen Harald Kaltenbach zum 1. Schützenmeister gewählt

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des SV Falke Aufkirchen hatten sich am 8. März 44 Mitglieder im Schützenstüberl eingefunden. In Vertretung des 1. Schützenmeisters Hans Attenberger verlas sein Vize Harald Kaltenbach den Jahresbericht. Der Verein hat derzeit 155 Mitglieder, davon sind 142 über 21. 2023 kam eine ganze Menge von Veranstaltungen zusammen, an denen die Schützen und Schützinnen des SV Falke Aufkirchen teilgenommen hatten. Das waren u.a. das Faschingskrampfenschießen, der Schi-Ausflug, das Königsschießen, das Ostereiersuchen, der Südtiroler Abend, das Steckerl-fischessen, das Anfangs- und

das Sektionsschießen und die Christbaumversteigerung. Das neue Jahr begann mit dem Schafkopfturnier und dem Sektionsball, bei letzterem könnten, so der 2. Schützenmeister „nächstes Mal schon ein paar mehr vom SV Falke dabei sein.“ Die Fahnenabordnung war u.a. beim Kriegergedenken dabei und dazu hatte Harald Kaltenbach auch gleich eine Bitte, die er insbesondere an die jüngeren Mitglieder richtete: „Wir bräuchten ein paar junge kräftige Fahnenträger!“

Sportleiter Michael Haubenschild gab einen Überblick über die Wettkämpfe, an denen der SV Falke teilgenommen hatte. Er berichtete detailliert über

die verschiedenen Platzierungen und Ergebnisse und jede Leistung wurde mit Beifall bedacht.

Er richtete den Blick auch nach vorne: 2024 wird wieder an der Gaumeisterschaft teilgenommen und auch der Sparkassen-Pokal wird heuer wieder stattfinden. Er hatte auch eine gute Nachricht: In der laufenden Wettkampfrunde wurden bis jetzt alle Wettkämpfe gewonnen. So kann es weitergehen!

Schatzmeister Michael Kreuz empfahl dem Verein, in die Jugendarbeit mehr zu investieren und nannte als Beispiel, evtl. mal einen Ausflug zu organisieren. Verschiedene Investitionen wurden getätigt bzw. stehen an. Neue Schießjacken wurden gekauft, müssen aber noch ergänzt werden, ein Auflagegewehr wurde angeschafft. Geplant ist die Ergänzung der Ausstattung mit Lichtgewehren und – ein schon seit längerer Zeit angedachtes Vorhaben – der Kauf eines neuen Fahnen-schranks.

Bürgermeister Bernhard Mücke stand für die anschließenden Neuwahlen als Wahlleiter zur Verfügung und wickelte diese wie gewohnt professionell und zügig ab, so dass sein Wahlhelfer, der 3. Gauschützenmeister Manfred Dollmann, lediglich

Beobachterstatus hatte. Für jedes Amt stand bereits ein Kandidat/eine Kandidatin bereit. Zwei Veränderungen gibt es in der Vorstandschaft, Hans Attenberger, bisher 1. Schützenmeister, und Harald Kaltenbach, bis jetzt sein Stellvertreter, tauschten die Rollen. Der bisherige Sportleiter Michael Haubenschild scheidet aus, sein Amt übernimmt Amelie Deuritz.

Der 3. Gauschützenmeister Manfred Dollmann überreichte das Krügerl des Gaus als Dankeschön an Hans Attenberger für die langjährige Tätigkeit als 1. Schützenmeister beim SV Falke, außerdem hatte er den nun gravierten Preis für den Sieg in der Mannschaft dabei, den der SV Falke beim Sektionsschießen gewonnen hatte. Einen Bierkrug vom Verein gab es auch für den scheidenden Sportleiter Michael Haubenschild.

Es war eine heitere Versammlung, die Gäste waren gut gelaunt und es wurde viel gelacht! Nach einer guten Stunde war der offizielle Teil erledigt und der neue 1. Schützenmeister konnte zum gemütlichen Teil des Abends überleiten. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Neue Vorstandschaft des SV Falke Aufkirchen e.V.

- 1. Schützenmeister: Harald Kaltenbach
- 2. Schützenmeister: Hans Attenberger
- 3. Schützenmeister: Hans Wachinger
- 1. Schatzmeister: Michael Kreuz
- 2. Schatzmeisterin: Ute Attenberger
- 1. Schriftführer: Stefan Kressirer
- 2. Schriftführerin: Julia Hölldobler
- 1. Sportleiterin: Amelie Deuritz
- 2. Sportleiter: Erich Trietsch
- Jugendleiter: Patrick Ismail
- Kassenprüfer: Andreas Danzer und Anton Huber
- Beisitzer: Peter Bozowicki, Manfred Eder, Michael Attenberger, Christian Weber und Luis Kuhlmann



Daniela Eisenberger (li) und Anton Hartshauer (re) vom Vorstand gratulieren (stellvertretend für alle anderen Geehrten) Margit Aigner, Brigitte Quixtner und Helga Pfister für langjährige Treue zum Verein.

Gartenbauverein Notzing sucht dringend ein neues Vorstandsteam! Bisherige Vorstandschaft bleibt noch ein Jahr kommissarisch im Amt

Traditionell findet die jährliche Mitgliederversammlung des Gartenbauvereins Notzing immer am Valentinstag statt. Der fiel heuer jedoch auf den Aschermittwoch, also wurde die Versammlung kurzerhand um einen Tag verschoben. Das Interesse war sehr groß, von den 329 Mitgliedern waren fast 100 im Bürgerhaus Notzing anwesend.

Anton Hartshauer, 1. Vorsitzender, ging in seinem Rückblick auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres ein, darunter u.a. das „Krauteinschneiden“ und das Obstpressen, das leider wenig Umsatz einbrachte, denn 2023 war ein schlechtes Obstjahr. Werden in „normalen“ Jahren rund 30.000 Liter gepresst, so waren es 2023 lediglich ca. 11.000 Liter.

Die Hauptveranstaltung im vergangenen Jahr war die 50-Jahrfeier, ein sehr gelungenes Fest. Der Überschuss aus den Festeinnahmen wurde an die Notzinger Ministranten gespendet, deren Vertreterinnen erfreut einen Scheck über 400 Euro als Zuschuss zur Romreise der Minis in Empfang nehmen konnten. Auch in der Kindergruppe war einiges geboten. Leiterin Magdalena Hagn steht zwar derzeit aus familiären Gründen nicht zur Verfügung. Deshalb haben vorübergehend Nicole Schleicher und Sabine Wachinger die Gruppe übernommen. Nicole Schleicher berichtete von den zahlreichen Aktivitäten der Kinder, es wurde gebas-

telt, ein Zeltlager fand statt, ebenso eine Fackelwanderung und sogar ein open air-Kino für Familien.

Wie bereits im vorigen Jahr angekündigt, werden 1. und 2. Vorstand, Kassier, Schriftführer und Kassenprüfer nicht mehr zur Wahl stehen. Leider hat sich bis jetzt noch niemand gemeldet, der eines dieser Ämter übernehmen würde. Um eine drohende Auflösung des Vereins zu verhindern, stellten sich die bisherigen Vorstandsmitglieder noch einmal zur Wahl, dies jedoch nur kommissarisch und nur für ein Jahr. Erfreulicherweise gab es im Verlauf der Wahl mit Stella Sadler aus Oberding eine Bewerberin für das Amt der Schriftführerin, die dann auch mehrheitlich gewählt wurde.

Anton Hartshauer verband die Wahl noch einmal mit dem dringenden Appell an alle Vereinsmitglieder, sich für ein Amt im Vorstand zu melden!

Die kommissarische Vorstandschaft besteht demnach aus: Anton Hartshauer (1. Vorstand), Daniela Eisenberger (2. Vorstand), Gabi Ippisch (Kassier), Stella Sadler (Schriftführerin), Gertraud Danzer und Gabi Maier (Kassenprüfung) und Sabine Wachinger, Wolfgang Melchner, Magdalena Hagn und Nicole Schleicher (Beisitzer).

Für das laufende Jahr gibt es bereits einige Pläne, die vor allem von der Kindergruppe angeboten werden, wie z.B. Fackelbasteln und eine Fackelwanderung. Nach wie vor besteht das Pro-

jekt „Streuobstwiese“. Ein Förderprogramm der Bayerischen Staatsregierung bezuschusst den Erwerb von Streuobstbäumen, die in Bayern gepflanzt werden. Beantragt werden kann die Förderung zwar nur von Kommunen, Vereinen und Verbänden, die erworbenen Bäume können jedoch an Privatpersonen weitergegeben werden. Voraussetzung ist, dass die Bäume in Bayern gepflanzt werden, es müssen mindestens 10 Bäume bestellt werden. Je Baum werden maximal 45 € Zuschuss gewährt. Interessenten können sich beim Verein melden, der die Bäume dann bestellt.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlungen konnten auch wieder einige Mitglieder

für langjährige Zugehörigkeit zum Verein geehrt werden. 25 Jahre beim Verein sind Silvia Breuer, Erika Daimer, Andreas Danzer, Andrea Heidinger, Rudolf Kassubek, Franziska Kiener, Gerhard Niklaus, Brigitte Quixtner, Georg Weindl und Maria Zerndl. Seit 40 Jahren sind dabei Rita Fleschütz, Mathilde Hofmeister und Helga Pfister. Beachtliche 50 Jahre Vereinsmitglied sind Marianne Aicher und Margit Aigner. Für ihre Treue zum Verein erhielten alle einen Blumenstrauß. Allerdings waren leider nicht mehr alle beim anschließenden Fototermin anwesend. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz. Fotos: OKU

Vorstandschaft (komm.) Gartenbauverein Notzing:

1. Vorstand:	Anton Hartshauer
2. Vorstand:	Daniela Eisenberger
Kassier:	Gabi Ippisch
Schriftführerin:	Stella Sadler
Kassenprüfer:	Gertraud Danzer und Gabi Maier
Beisitzer:	Sabine Wachinger, Wolfgang Melchner, Magdalena Hagn und Nicole Schleicher

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:

25 Jahre:	Maria Zerndl
Silvia Breuer	
Erika Daimer	
Andreas Danzer	
Andrea Heidinger	
Rudolf Kassubek	
Franziska Kiener	
Gerhard Niklaus	
Brigitte Quixtner	
Georg Weindl	
40 Jahre:	
Rita Fleschütz	
Mathilde Hofmeister	
Helga Pfister	
50 Jahre:	
Marianne Aicher	
Margit Aigner	



Eine große Mannschaft – darunter etliche Floriansjünger – war ausgezogen, um den neuen Schwaiger Maibaum umzulegen und zu schälen.

Vorbereitungen zum Schwaiger Maibaum 2024

Einen passenden Baum auswählen und diesen dann fällen – hier ist Baumflüsterer Tom Hobmeier ganz in seinem Element...

Spätestens dann, wenn am 1. Mai der neue Maibaum am Schwaiger Dorfplatz in voller Pracht erstrahlt und sämtliche Gäste mit Essen und Getränken versorgt sind, sind all die Anstrengungen vergessen, die im Vorfeld notwendig waren, um diesen Festakt überhaupt zu ermöglichen. Einige Dutzend fleißige Helfer werden dann unzählige Stunden Arbeit aufgewendet haben, damit der Ort nach einigen Jahren Pause endlich wieder ein neues Wahrzeichen erhält.

Aber der Reihe nach: Los ging's noch im alten Jahr, genauer gesagt am 30. Dezember 2023. An diesem Tag machte sich eine achtköpfige Delegation von Schwaigern auf, um im Freisinger Forstgebiet ein würdiges Prachtstangerl auszuwählen. Unter der Anleitung von Forstwirt Tom Hobmeier durchstreiften die Männer also den Weltwald auf der Suche nach einer schön gewachsenen Fichte ohne sichtbare Verletzungen. Nach gut zwei Stunden hatte man insgesamt fünf infrage kommende Bäume mit der Spraydose markiert. Dies ist deshalb notwendig, weil

es immer mal sein kann, dass Bäume mit einer Länge von 30 oder mehr Metern beim Aufschlag auf den Boden brechen; so hat man für den Fall der Fälle umgehend ein paar Alternativen parat. Es war also alles bestens vorbereitet, als dann einige Wochen später (Sonntag, 21.01.) die nächste Gruppe Freiwilliger aufbrach, um den Baum umzulegen. Und weil das Glück mit den Tüchtigen, vor allem aber, weil Tom Hobmeier ein absoluter Vollprofi an der Motorsäge ist, lag nach einer guten Stunde der erste, quasi der Wunschbaum unverletzt darnieder. Nachdem Daniel Adelsberger das gute Stück mit seinem Traktor aus dem Dickicht herausgezogen hatte, konnte die weitere Bearbeitung beginnen. Dem Entasten folgte das Entfernen der Rinde, das sogenannte Scheppsen. Bei einem Baum mit einer Länge von 34,5 Metern ein durchaus schweißtreibendes Unterfangen, bei dem sich bezahlt machte, dass man mit mehr als einem Dutzend Helfern und Feuerwehrlern ausgerückt war und somit öfter durchwechseln konnte. Nach mehreren Stun-

den schließlich konnte man den entkleideten Baum an seinen Lagerort bringen, wo er bis zu seiner Abholung gut unterbaut liegen kann. Während der Maibaum selbst noch etwas ruhen darf, liefen in Schwaig parallel die Vorbereitungen auf den großen Event am 01. Mai weiter. Ein großer

Punkt etwa war die Restauration bzw. Neuanfertigung der Schilder und Gebäude, die den Baum zukünftig (wieder) zieren. Unter der Leitung des örtlichen Schreiners Hans Thahammer wurden die beiden originalgetreuen Modelle des alten Schwaiger Schulhauses und der Kirche feinsäuberlich

Auch die Schwaiger Künstlergruppe beteiligte sich aktiv an den Vorbereitungen des Maibaums. In der Bemalung der neuen Tafeln stecken unzählige Stunden konzentrierter Arbeit



aufbereitet, außerdem wurden sämtliche Gewerke- und Vereinstafeln neu aus Holz ausgeschnitten, nachgefräst, gespachtelt, geschliffen und anschließend noch vorlackiert. Direkt danach durfte dann die Schwaiger Künstlergruppe übernehmen, angeführt von Gerda Eschbaumer und Ingrid Hintermayer konnten die Mitglieder dieser Vereinigung ihr reichlich vorhandenes Talent beim aufwendigen Bemalen der 14 Schilder unter Beweis stellen.

„Es ist unheimlich schön zu sehen, wie eng alle zusammenarbeiten. Jeder bringt seine Talente ein, damit Schwaig wieder einen tollen Maibaum bekommt.“

Michael Miesbauer, Cheforganisator der Maibaums und Moosmotorvorstand

Es ist also alles bereitet, und so kann – wenn der Maibaum am Samstag, den 20. April endlich seinen Weg in seinen zukünftigen Heimatort findet – umgehend mit der Bewachung des Baums begonnen werden.

Diese teilen sich die Schwaiger Vereine, so dass jeder Club an jeweils mindestens einem Tag die Verantwortung für das Wachstüberl am Heiglhof übernimmt. Dabei präsentiert sich der teilrestaurierte Traditionshof als perfekter Lagerort für das Prachtstangerl, zumal die Fläche hier auch groß genug ist, um die weiteren Arbeiten am Baum fortzusetzen und gleichzeitig auch gemütlich zusammensitzen zu können. Denn obwohl das anderthalb Wochen andauernde Wachstüberl nicht zur Party-meile mutieren soll, sind freilich alle Bürger der Gemeinde herzlich eingeladen, an einem oder mehreren Abenden dort vorbeizuschauen und es sich in netter Runde gutgehen zu lassen. Einer der Höhepunkte des Wachprogramms ist sicherlich gleich der erste Tag, beim „Baum kommt“-Event (20.04.) geht's um 17:00 Uhr mit der Begrüßung des neuen Dorf-wahrzeichens durch die Böllerschützen los, anschließend gibt's neben Spezialitäten

vom Grill auch gut gekühltes Fassbier. An den darauffolgenden Tagen stehen dann noch weitere Highlights an, etwa die zwei Pflichttermine für alle Kartler (23.04.: Wattturnier, 26.04.: Schafkopffrennen) sowie ein Kesselfleischessen (29.04.), organisiert von der Schwaiger Feuerwehr und der Liveauftritt des Countrykünstlers Andy Nickl (Ausrichter: Cowboyclub).

Am 01. Mai dann gibt es endlich das große Maibaumaufstellen. Musikalisch begleitet von der bekannten Blaskapelle „Harmonie Neubiberg“ wird der Baum vom Heiglhof zu seinem endgültigen Standort am Dorfplatz verbracht (Beginn: 10:00 Uhr), wo er dann traditionsgemäß mit Hilfe von hölzernen Stangen, sogenannten Schwalben, nur durch Muskelkraft in die Höhe gehievt wird. Parallel dazu wird natürlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein, nach dem Mittagstisch gibt es noch Kaffee und Kuchen, später wird auch die Barhüt-

te in Betrieb genommen. Der Moosmotor Schwaig, unter dessen Führung sämtliche Vereine der Ortes den Maibaum aufstellen werden, lädt stellvertretend für die ganze Ortschaft alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde auf's Herzlichste ein, diesem Ereignis beizuwohnen. Außerdem möchte sich Cheforganisator Michael Miesbauer im Namen von Schwaig bei allen Helfern, Gästen und Sponsoren bedanken. Hier darf auch die Ortschaft Oberding nicht unerwähnt bleiben, die die Schwaiger mit ihren Schwalben, einem Nachläufer sowie mehreren Auflegeböcken tatkräftig unterstützt. Eines von vielen Beispielen das zeigt, dass ein Maibaum in Bayern für deutlich mehr steht als nur für Schlemmen und Feiern, nämlich für Tradition, Identifikation und für den gelebten Zusammenhalt innerhalb einer Ortschaft und der ganzen Gemeinde. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.

Große Trockner und kleine Brauerei

Wieder mal ein sehr interessanter Männerausflug der Oberdinger Ortsgemeinschaft, der traditionell Anfang März jeden Jahres vom Ortsausschuß unter der Leitung von Christian Aigner organisiert wird. Über fünfzig Teilnehmer fanden sich frühmorgens am Bürgerhaus ein und bestiegen den Bus in Richtung Massing. Dort angekommen besuchte die Truppe die Firma STELA Laxhuber GmbH, einem Spezialisten in der Produktion von stationären und mobilen Trocknungsanlagen und Trocknungstechnologien. Nach einem kurzen Frühstück begab man sich auf eine ausgiebige Werksbesichtigung

in zwei Gruppen aufgeteilt. Von dort ging es dann am späten Vormittag zum Mittagessen nach Hohenthann im Landkreis Landshut zur

gleichnamigen Schloßbrauerei in den Brauereigasthof. Am Nachmittag gab es dann eine Führung durch die kleine Brauerei. Abends klang

der Tag beim Alten Wirt in Mauern (Landkreis Freising) gemütlich aus. ■

Für Sie berichtete Norbert Simmet.





Kaum Veränderungen gab es im bewährten Vorstand des TC Oberding (v.l.): Thomas Marquardt, Robert Maier, Stefan Neumaier, Thomas Gerstl, Olaf Heid, Christiane Sydow, Martin Kressirer, Günter Daimer, Manuela Brandl, Michael Kästner, Ute Attenberger, Marina Schertz und Sebastian Attenberger.

Neuwahlen und Ehrungen, soweit das Auge reicht

Kleinere Neuerungen gab es auf der Jahreshauptversammlung des TC Oberding

Große Baumaßnahmen standen im Jahr 2023 bei dem Tennisclub Oberding an. „Wie bei den meisten Bauvorhaben kommt während dem Bau nach und nach wieder etwas auf“, erklärte Ute Attenberger, die Vorsitzende des Sportvereins. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung berichtete sie von dem aktuellen Stand der Außenanlage: „Es ist eine große Maßnahme, die nicht unbedingt billig, aber notwendig ist.“ Die Anlage sei in die Jahre gekommen und das Gebäude auf dem Gelände, in dem auch die Jahreshauptversammlung stattfand, senke sich ab. „Teilweise musste der Zaun erneuert werden.“

Großes Engagement in der Jugendarbeit

Ganze neun Jugendmannschaften kann der TC Oberding verzeichnen. „Das hatten wir noch nie“, erzählte Olaf

Heid, der selbst Jugendtrainer ist. „Großer Knackpunkt dieses Jahr, letztes Jahr war es noch kein Thema, sind die Trainer.“ Aktuell sind es sieben Trainer, es würden also noch zwei fehlen. Das Problem: die Finanzierung, da viele schon Münchner Preise verlangen und jemanden zu finden, der auch ohne Halle als Trainer beim TC Oberding arbeiten möchte. Im Winter könne man nämlich ohne Halle nicht beziehungsweise kaum trainieren. „Der Markt ist sehr dünn“, berichtete Heid. Der Jugendtrainer hatte allerdings auch positives zu berichten: die Bambinis also die U12-Mannschaft holte sich im letzten Jahr den Meistertitel.

Neuwahlen des Vorstands

„Wir wählen alle zwei Jahre und heute ist es mal wieder so weit“, sagte Attenberger. Anton Nußrainer, der zweite Bürgermeister der Gemeinde Oberding, leitete die Wahl. Ute Attenberger bleibt für die nächsten zwei Jahre die erste

Vorsitzende – allerdings möchte sie bei der nächsten Wahl nicht wieder als erste Vorsitzende antreten. „Ich habe das für mich beschlossen, alles hat seine Zeit“, erklärte Attenberger. Stefan Neumaier bleibt ebenfalls zweiter Vorsitzender und auch Manuela Brandl wurde einstimmig in ihrem Amt als dritte Vorsitzende bestätigt. Günter Daimer bleibt seinem Posten als Schatzmeister ebenfalls treu und Martin Kressirer bleibt ebenfalls sein Stellvertreter. Die beiden Schriftführer, Marina Schertz und Gabriele Kästner, wurden einstimmig gewählt. Auch die beiden Sportwarte Fabian Gabb und Thomas Grad wurden in ihrem Amt bestätigt. Olaf Heid bleibt dem TC Oberding ebenfalls als Pressewart erhalten. Internetbeauftragter bleibt Sebastian Attenberger und Kleinfeldbeauftragter ist weiterhin Robert Maier. Eine kleine Veränderung gab es: Festwart bleibt Jasmin Gaenge, Felizitas Hiesgen, die bisher auch als Festwart fungier-

te, stellte sich nicht wieder zur Wahl. Den Posten des Seniorenworts übernimmt weiterhin Thomas Gerstl und Damewartin bleibt Christine Sydow. Die beiden Kassenprüfer sind Michael Kästner und Verena Nützl. Thomas Marquardt ist dem Verein als Beisitzer weiterhin treu.

Ehrungen

Nicht nur gewählt wurde auf der Jahreshauptversammlung, auch Ehrungen durften nicht zu kurz kommen. Marianne Rauer und Hans-Jürgen Rauer sind beide bereits seit 25 Jahren Vereinsmitglieder. Auch Thomas Gerstl durfte sich über eine Ehrung freuen – 40 Jahre ist er schon dabei. Schatzmeister Günter Daimer ist bereits seit 20 Jahren Kassier und durfte sich deshalb ebenfalls über eine Auszeichnung freuen. Pressewart und Jugendtrainer Olaf Heid wurde ebenfalls für sein starkes Engagement im Verein geehrt. ■

Für Sie berichtete Ramona Höllerer.

60.000 m²-Dienstleistungszentrum von GROUP7 begeht Spatenstich 210 neue Arbeitsplätze sind geplant

Ein neuer Meilenstein für das Großprojekt von Logistikdienstleister GROUP7: der Spatenstich läutet die nächste Projektetappe des neuen Dienstleistungszentrums ein. Anwesend waren die Verantwortlichen von Seiten der GROUP7, Vertreter aus der Politik, die Bauleitung sowie die Vertreter des Generalunternehmers. Das zukünftige Dienstleistungszentrum wird das größte des Schwaiger Unternehmens. Es hat eine Nutzfläche von 65.000 Quadratmetern, wovon 5.000 Quadratmeter auf die Büroräume entfallen. 210 neue Arbeitsplätze werden hier entstehen. „Wir sind stolz, heute hier zu stehen. GROUP7 wird nach der Einweihung der neuen Anlage über insgesamt 360.000 Quadratmeter Logistikflächen in Deutschland verfügen. Das neue Dienstleistungszentrum ist eine wichtige Säule für die Entwicklung unseres Unter-

nehmens. Gleichzeitig brauchen wir auch die Kapazitäten, um die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen“, erklärte Günther Jocher, Vorstand von GROUP7. Die Inbetriebnahme des Neubaus ist für Ende 2024 geplant.

Lounges, Networking-Areas und Dachterrasse für die Mitarbeiter

Der aktuelle Stand des Projekts kann sich sehen lassen. Die Erdarbeiten sind abgeschlossen. Die Hochbauphase hat begonnen. „Ich freue mich besonders auf die Umsetzung unserer Pläne für unsere Hauptverwaltung, die in Office-Campus-Bauweise gestaltet wird. Wir wollen alles tun, damit sich unsere Mitarbeiter wohlfühlen. Unter anderem sind Aufenthaltsräume, Lounges und ein Networking-Area geplant, hinzu kommt eine Dachterrasse mit Sitz- & Grillmöglichkeiten“, bekräftigte

Daniel Jocher, Junior-Chef von GROUP7 und Projektleiter.

Lage am Münchner Flughafen begünstigt logistische Aktivitäten

Von der Lage her glänzt der Neubau. Der Münchner Flughafen liegt nur 5 Minuten entfernt, was für das Geschäftsfeld Luftfracht der GROUP7 ein entscheidender Vorteil ist. Ebenfalls 5 Minuten sind es zur Autobahn A92 und 30 Autominuten in die Münchner Innenstadt. Der Umschlagbahnhof in München-Riem ist in einer halben Stunde erreichbar. Mitarbeiter können den neuen Standort einfach mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Der zukünftige S-Bahnhof Schwaigerloh ist in unmittelbarer Nähe des Neubaus geplant.

Auf DGNB-Gold-Kurs

Das neue Center soll durch die DGNB (Deutsche Ge-

sellschaft für nachhaltiges Bauen) geprüft werden und ein Gold-Zertifikat erhalten, so wie alle Dienstleistungszentren von GROUP7. Für den Neubau, der in unmittelbarer Nähe zum heutigen Hauptsitz des Logistikdienstleisters GROUP7 errichtet wird, wurde ein extragroßes Nachhaltigkeitspaket geschnürt. Einige Highlights daraus sind: eine großflächige PV-Anlage mit einer Vorrüstung für Energiespeicher, 125 Ladesäulen für E-Autos sowie E-LKW, ein 1.200 Quadratmeter großes Gründach sowie der Einsatz von Wärmepumpen und Kombinationsstrahlungsgeräten für die Heizung. „Wir werden Bienenstöcke in der Parkanlage ansiedeln, um auch eigenen GROUP7-Honig herzustellen“, so Daniel Jocher abschließend. ■

Artikel und Foto: OKU

Teilnehmer beim Spatenstich, v.l.n.r.: Jonas Gfüllner, Projektleiter KLEBL; Hubert Borghoff, Prokurist & Leiter Logistik GROUP7; Philipp Maria Zeitler, Bauleitung Zeitler Ingenieure; Johannes Klebl, Geschäftsführer KLEBL; Klaus Spielmann, Leiter Zoll & Recht GROUP7; Günther Jocher, Vorstand GROUP7; Bernhard Mücke, 1. Bürgermeister Gemeinde Oberding; Josef Steinkirchner, Geschäftsleiter Gemeinde Oberding; Denny Gräbner, Technischer Leiter GROUP7; Daniel Jocher, Projektleiter GROUP7





Neben Bürgermeister Bernhard Mücke kamen auch sein Vorgänger Helmut Lackner sowie sämtliche ortsansässigen Gemeinderäte (hier: Bernhard Meier) zur Schwaiger Ortsversammlung

Ortsversammlung Schwaig am Mittwoch, 13.03.2024

Als Ortschaftsleiter Korbinian Gruber am Mittwoch, den 13.03.2024 gegen 19:15 Uhr die Schwaiger Ortsversammlung im Sportheim eröffnete, konnte er neben den rund 60 Gästen auch den amtierenden Bürgermeister Bernhard Mücke, seinen Vorgänger Helmut Lackner, die anwesenden Gemeinderäte (Franz Schweiger, Berni Meier, Rainer Hellinger, Dirk Lippold und Franz Hilmer) sowie Diakon August Bauer als Vertreter der Kirche begrüßen. Aus Grubers Bericht erfuhren die Bürger, dass es in Schwaig mit dem Erweiterten Ortsausschuss seit einigen Monaten ein neues Gremium gibt, in dem neben dem Ortsvorstand selbst auch die Schwaiger Gemeinderäte und darüber hinaus auch noch mindestens ein Vertreter jedes ortsansässigen Vereins vertreten sind. Ziel dieser Gruppe ist, dass man sich zukünftig untereinander schneller und einfacher abstimmen kann, sei es in Bezug auf die Terminwahl für Feierlichkeiten oder wenn es darum geht, sich evtl. gegenseitig bei der Organisation von Events zu unterstützen. Außerdem sprach Korbinian Gruber darüber, dass auch im Vorstand der Ortschaft die Zuständigkei-

ten aufgeteilt wurden, er selbst kümmere sich weiterhin um die Erhaltung der Straßen sowie den Jagdpachtzuschilling, während sein Stellvertreter Robert Hellinger als Ansprechpartner bei der Durchführung von gesellschaftlichen Ereignissen (Ortsausflug, Bürgerfest, usw.) fungieren soll. Nachdem Gruber noch allen Unterstützern und Helfern gedankt hatte (u.a. Dirk Lippold und Andreas Reitingen für das Schmücken des Christbaums am Dorfplatz), wünschte er allen Anwesenden einen guten Appetit und leitete damit direkt zur Essenspause über. Auf Kosten der Ortschaft Schwaig durften sich die Menschen im Sportheim nun ihre Schweinelendchen mit Spätzle schmecken lassen, bevor rund 45 Minuten später Oberdingers Bürgermeister Bernhard Mücke das Wort ergriff. Er berichtete, dass von den aktuell knapp 7.000 Einwohnern der Gemeinde Oberding mehr als 1.600 Menschen in Schwaig leben. Danach ging Mücke auf die angesprochenen Probleme im Ort ein, etwa auf die Sanierung und eine mögliche Beleuchtung der Straße von Oberding nach Schwaig. Das Gemeindeoberhaupt erklärte, dass es sich hier

um eine Kreisstraße handle, was dazu führe, dass besagte Verkehrsverbindung auch in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises fallen würde. Da der Kreis aber u.a. durch die defizitären Strukturen von ÖPNV und dem Erdinger Krankenhaus derzeit kein Geld übrig habe, würden sich die Maßnahmen auf unbestimmte Zeit verzögern. Nichtsdestotrotz wolle die Gemeinde in besonders gravierenden Fällen dann aber einspringen und auf eigene Kosten kaputte Fahrbahn-

werden könne, die Arbeiten an den dazugehörigen Gleisen jedoch aller Voraussicht nach erst 2027 folgen werden. Im Zuge dessen lobte Mücke auch die „gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Bahn“. Danach erfuhren die Anwesenden, dass die Gemeinde plane, zukünftig auch mehr Unternehmen hier anzusiedeln zu lassen, die aufgrund ihres Geschäftsbetriebs nicht so stark vom Flughafen abhängig sind. So könne man das Risiko eines erneuten Einbruchs von

»Der gehört mir nicht,
ich weltlich, nicht kirchlich.«

Bürgermeister Bernhard Mücke zum Vorschlag eines Bürgers,
eine Urnenwand im Schwaiger Friedhof zu bauen.

beläge ausbessern. Außerdem soll am Dorfplatz in absehbarer Zeit ein neues Bushäuschen entstehen. Bernhard Mücke bezog auch Stellung zum momentanen Entwicklungsstand des zukünftigen Schwaiger S-Bahnhofs. Nach dem bereits erfolgten Baubeginn durch die Bahn gehe man derzeit davon aus, dass der Bahnhof plangemäß im Jahr 2025 fertiggestellt

Gewerbesteuererinnahmen wie in den Jahren der Coronapandemie etwas abfedern. Derzeit müsse man zwar noch immer kleinere Brötchen backen und die Umsetzung von Projekten wäre eine „Herausforderung“, trotzdem sei das Sparbuch der Gemeinde lt. Mücke noch immer gut genug gefüllt, um sich auch noch für drei bis vier weitere schwierige Jahre gut über

Wasser halten zu können. Danach sollte es aber wieder besser werden, so der Bürgermeister. In Bezug auf die Nahwärme der Firma Berndt erklärte Mücke, dass derzeit keine weiteren Ausbaustufen des Nahwärmenetzes geplant seien, da auch die Berndt GmbH noch unter den Engpässen beim Bezug von Speiseresten leide und so die Produktion momentan nicht weiter hochgefahren werden kann.

Nachdem Gemeindeoberhaupt Bernhard Mücke seinen Bericht beendet und Ortssprecher Korbinian Gruber ihm gedankt hatte, durfte Kassier Anton Hellinger seine positiven Zahlen vortragen. Von ihm erfuhren die Schwaiger, dass sie sich um die Ortskasse keine Sorgen machen müssen, man verfüge noch immer über genügend Geldreserven.

Direkt im Anschluss trat Diakon August Bauer vor's Mikrofon,

er ist seit nunmehr zweieinhalb Jahren für den Pfarrverband Aufkirchen zuständig. Er fühle sich wie „der letzte Übriggebliebene“, so Bauer, da in seiner Amtszeit die Abgänge von Pfarrer Philipp Kielbassa und von Pastoralassistentin Claudia Dorfner fielen. Zum Glück werde er aber jetzt auch unterstützt von Rosmarie Huber aus Niederding, die erfreulicherweise aus dem verdienten Ruhestand reaktiviert werden konnte. Mit einem Augenzwinkern machte der Diakon Werbung für seinen Berufsstand, es wäre ein „sicherer Beruf, Pfarrer werden viele gebraucht“. Auch im Pfarrbüro gibt es lt. Bauer eine Stelle nachzusetzen, trotzdem schaffe es die örtliche Geistlichkeit noch immer, für seine Schäfchen gut erreichbar und präsent zu sein und regelmäßig Gottesdienste abzuhalten.

Anna Ostermair, ihres Zeichens auch in der Kirchenverwaltung

tätig, nutzte anschließend die Gelegenheit, um bei den Anwesenden für die Aufnahme von Wahlfahrern zu werben. Wer es sich vorstellen könnte, diesen ein Nachtquartier zur Verfügung zu stellen, der solle sich direkt bei ihr melden. Die Frage eines Bürgers nach der Möglichkeit, im Schwaiger Friedhof eine Wand für Urnenbestattungen aufzustellen, konnte der Bürgermeister schmunzelnd weitergeben, da der Friedhof Eigentum der Kirche und nicht der Gemeinde sei. Trotzdem erfuhren die Anwesenden, dass in Schwaig momentan keine derartige Wand geplant sei, da es am Zentralfriedhof in Oberding bereits so etwas gäbe.

Im Anschluss daran ergriff Michael Miesbauer in seiner Funktion als Vorstand des Schwaiger Moosmotors und Chef des Maibaum-Organisationskomitees das Wort. Erklärte die Menschen über den

aktuellen Entwicklungsstand der Vorbereitungen auf und dankte allen Helfern für ihre Arbeit. Außerdem sprach er darüber, dass der Maibaum den Zusammenhalt in der Ortschaft symbolisieren würde und dieser nach der großen Abholaktion (20. April) im Heiglhof gelagert werden solle. Dort werden dann auch das Wachstüberl und sämtliche Aktivitäten rund um das Prachtstangerl stattfinden. Miesbauers Vorstandskollege Chris Schmid schlug in dieselbe Kerbe, auch er gab einige Infos zur Feier am 01. Mai bekannt und warb zudem noch um Helfer, Gäste und eine allgemeine Akzeptanz dieses anstehenden Großevents.

Gegen 21:30 Uhr schließlich konnte Ortssprecher Korbinian Gruber dann die Schwaiger Ortsversammlung 2024 beschließen. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.

Kameradschafts-Skirennen der Feuerwehr Schwaig

Die Feuerwehr Schwaig bewies am 02.03.2024 ihre sportliche Stärke und Kameradschaft beim Kameradschafts-Skirennen des LFV Bayerns in Garmisch-Partenkirchen. Bei strahlendem Sonnenschein und trotz mäßiger Schneelage nahmen vier mutige Teilnehmer der Feuerwehr Schwaig am Riesenslalom auf dem Guddiberg teil. Trotz der Herausforderungen des Wettbewerbs zeigten die vier Jungs und Mädels ihr beeindruckendes Können auf der Piste. In der Einzelwertung errichtete Nadine Lippold den hervorragenden dritten Platz, gefolgt von Franziska Lippold auf dem fünften Platz, die trotz eines Sturzes standhaft blieb. Manuel Grandl und Wolfgang Roß sicherten sich ebenfalls

beeindruckende Platzierungen, auf den fünften bzw. vierzehnten Platz. In der Mannschaftswertung erwies sich das Team der Feuerwehr Schwaig trotz starker Konkurrenz als äußerst wettbewerbsfähig und erreichte den respektablen elften Platz.

Die Siegesfeier im Anschluss an das Rennen war eine verdiente Belohnung für die harte Arbeit und den Einsatz des Teams. Die Feuerwehr Schwaig hat erneut bewiesen, dass ihre Mitglieder nicht nur im Einsatz für die Sicherheit der Gemein-

de, sondern auch auf sportlicher Ebene herausragende Leistungen erbringen können. Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg und wünschen weiterhin viel Erfolg bei zukünftigen Wettkämpfen! ■

Artikel und Foto: OKU





hinten v.l.: Stefan Singvogel, Andreas Mann, Julian Kupfer, Markus Singvogel (Co-Coach), Marcus Haßmann, Marc Weinstein, Ralph Weinstein (Coach)
vorne v.l.: Finley Hirschfeld, Till Friedrich, Viktor Handy, Jan Willms, Tobias Mann
nicht auf dem Bild: Lennart Greska, Fabian Koch, Jeremy Lindström, Raphael Walchshäusl, Cristian Zapata Giraldo

Red Lions fit für die 2. Bundesliga

Die Ziele für die kommende Baseballsaison sind klar: gute Spiele abzuliefern und sich in der 2. Bundesliga behaupten. Das Team setzt dabei auf den Stamm-Kader aus dem Vorjahr, Coach Ralph Weinstein setzt dabei auf die Stärke des eigenen Teams, das im vergangenen Jahr immer besser zusammengefunden hat.

„Wir freuen uns auf die kommende Saison“, so Weinstein. Saisonauftakt ist am 6. April auf dem heimischen Feld in Schwaig gegen die Baseball-Akademie. Das wird gleich eine Herausforderung, denn die Academy Spieler sind Spieler des Regensburger Baseball-Internats, aus der sich die deutsche Nachwuchs-Baseball-Elite rekrutiert. In der Saison haben die Red Lions mit 16 Doppelspieltage, also zwei

Spiele an einem Tag, vor sich. Gegen jeden Gegner gibt es ein Hin- und Rückspiel und eine anschließende Interleague Runde. Die Löwen treffen in der Süd-Ost Gruppe auf die Heideköpfe Heidenheim 2, die Regensburg Legionäre 2, die Elchs aus Ellwangen sowie die Grizzlies, die Nachbarn aus Freising. In der Süd-West Gruppe stehen sich die Baldham Boars, Füssen Roals, Gauting Indians, Garching Atomics, München Caribes und München-Haar Disciples 2 gegenüber. Die ersten zwei Teams der beiden Gruppen spielen ab Mitte August im KO System im Viertel-, Halbfinale und Finale die Meisterschaft aus. „Unsere Gruppeneinteilung ist herausfordernd“, sagt Abteilungsleiter Reiner Singvogel, wir haben nicht nur weite Fahrten vor uns. Mit Heidenheim haben

wir auch das zweite Team des amtierenden Deutschen Meisters in der Gruppe.“ Dennoch, „wir waren unglaublich stolz auf unseren Aufstieg. Nach einer grandiosen Saison in der Bayernliga Gruppe Süd mit 14 Siegen und nur zwei Niederlagen.“ Und der FC und auch die Gemeinde darf sich über ein Bundesliga-Team freuen. Ein einmaliger Sprung in der Schwaiger Baseball-Vereinsgeschichte und ein lang gehegtes Ziel, in den vergangenen Jahren konsequent trainiert und gearbeitet haben.

Dementsprechend ist auch die Vorgabe, sich erst einmal in der „neuen“ Liga einzufinden. Das bedeutete für Coach Weinstein und sein Team über den Winter ein intensives Hallentraining mit vielen Drills, Fitness- und Konditionsarbeit, dem Einüben

von taktischen Spielzügen, aber auch viel mentaler Arbeit. Auf dem Feld vertraut Weinstein auf die Stärke des eigenen Teams und das Besetzen der Positionen aus eigener Kraft. Einziger Neuzugang ist Cristian Zapata Giraldo, ein 36-jähriger Spanier, der nach Erding gezogen ist und sich Ende vergangenen Jahres den Red Lions angeschlossen hat. Er verstärkt als Pitcher die Schwaiger Stefan Singvogel, Raphael Walchshäusl und Marc Weinstein und „ist eine absolute Bereicherung nicht nur durch seinem Können, sondern auch durch seinen tollen Teamgeist.“ Ähnlich wie Lennart Greska, der von den München Caribes und Ingolstadt Schanzern bereits Erfahrungen in der 2. Bundesliga mitbrachte und sich als Neuzugang in der Vorjahres-Saison als Glücksgriff erwies und sich nahtlos in die Mannschaft einfügte. ■

Artikel und Foto: OKU

Grundlagen der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung Karate an der RSO

Eine Trainerin ist lauter als 30 Siebtklässler, die auf Ansage schreien sollen? Sich im



Ernstfall und in Gefahrensituationen trauen, laut zu sein und auf sich aufmerksam zu machen, stand wie einiges andere im Mittelpunkt des Selbstbehauptungskurses, der für alle siebten Klassen stattfand.

Dabei leiteten die zwei Trainerinnen der Karateabteilung des TSV Erding, Elisabeth und Irmi, dankenswerterweise mit ihrer aktiven und mitreißenden Art die Siebtklässlerinnen und Siebtklässler an und gaben Einblicke in die Grundsätze der Selbstver-

Sich aus Griffen lösen und verteidigen.

teidigung, Selbstbehauptung und in die Sportart Karate.

Bei Schlägen und Tritten mussten die Schlagkissen einiges einstecken und auch das Lautsein wurde nach etwas Überwindung mit einem deutlichen „Halt, Stopp!“ um einiges hörbarer. Der Kurs, der dankenswerterweise durch den Förderverein der Realschule ermöglicht wurde, sollte zudem auf wichtige Punkte im Falle einer Gefährdungssituation aufmerksam machen: So sollten vor allem abends geeignete Strecken entsprechend gewählt und Leute

gezielt angesprochen werden, um in einer Gefahrensituation lautstark auf sich aufmerksam zu machen. Aufmerksamkeit gelte als erste Form der Selbstverteidigung, gefolgt von Flucht und schließlich dem Kampf als letzte Möglichkeit. Die Kursleiterinnen klärten zudem über eine selbstbewusste Körpersprache auf und ermahnten die Teilnehmenden vor allem zur Aufmerksamkeit, die eben nicht nur auf das Smartphone gerichtet sein soll. ■

Artikel und Foto: OKU



Die neu gewählte Vorstandschaft v.l. Melanie und Michael Strohmaier, Matthias Reiting, Wolfgang Melchner, Michael Fischer, Sofia Eisenberger, Werner Ippisch, Josef Reiting, Andreas Bauer, Maria Reiting, Erwin Niedermair, Heidi Strohmaier, Martin Reiting und Michaela Niedermair

Ehrungen und Wahlen – Notzinger Schützen halten ihre Jahreshauptversammlung ab

Einmal im Jahr treffen sich die Notzinger Schützen zu ihrer Jahreshauptversammlung. Mitte März war es wieder soweit. Zur Abendveranstaltung im Schützenstüberl begrüßte Vorsitzender Martin Reiting die über 75 anwesenden Mitglieder und lud zum Vereinsessen ein. Im Anschluss wurde von vielen Sport- und Gesellschaftsereignissen aus dem abgelaufenen Kalenderjahr berichtet. Kassierin Heidi Strohmaier verzeichnete trotz etlicher Investitionen in die Schießbekleidung der Jugend und diverser Startgebühren der aktiven Schützen ein Plus in der Vereinskasse. Sportlicher Höhepunkt war im vergangenen Jahr der Meistpreis und die gewonnene Mannschaftswertung beim Sektionschießen. Des Weiteren freute sich Sportleiter Erwin Niedermair über die vielen Qualifikationen und das tolle Abschneiden seiner Schützlinge bei den Oberbayrischen, Bayrischen und Deutschen Meisterschaften sowie den Aufstieg der Jugendmannschaft in die höchstmögliche Liga. Im Anschluss berichtete Böllerkommandant Wolfgang

Melchner kurzweilig über die Aktivitäten der Böllergruppe. Es wurden einige Ehrungen für langjährige und verdiente Mitglieder durchgeführt. So wurde Matthias Reiting mit der BSSB-Verdienstnadel in Anerkennung seiner langjährigen Mitarbeit im Verein ausgezeichnet. Fähnrich Martin Ettinger erhielt das Abzeichen für die Fahnenabordnung in Silber und Thomas Wachinger wurde mit der Sebastianusnadel für über 30-jährige aktive Mitgliedschaft überrascht.

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Sofia Eisenberger und Philipp Krüger geehrt. Bereits 25 Jahre dabei sind Monika Kufer, Tobias Maier, Florian Humpl und Markus Reiting. Beate Widmann und Manfred Kressierer gehören den Germania-Schützen sogar schon

40 Jahre an. Für ganze 50 Jahre treue Mitgliedschaft erhielt Otto Hartkopf eine Ehrung.

Abschließend fanden turnusgemäß die Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Per Akklamation wurde jeweils einstimmig wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender:
Martin Reiting

2. Vorsitzender:
Matthias Reiting

Kassier:
Heidi Strohmaier

1. Sportleiter:
Erwin Niedermair

2. Sportleiter:
Werner Ippisch

1. Schriftführer:
Michaela Niedermair

2. Schriftführer:
Anita Wachinger

1. Jugendleiter:
Melanie Strohmaier

2. Jugendleiter:
Anna Niedermair

3. Jugendleiter:
Michael Strohmaier

Böllerkommandant:
Wolfgang Melchner

Beisitzer: Maria Reiting, Sofia Eisenberger, Nicole Reiting

Kassenprüfer: Andreas Bauer, Michael Fischer

Fähnriche: Josef Reiting, Werner Weindl, Martin Ettinger, Stefan Hofmann ■

Artikel und Foto: OKU

Ehrungen





von links: Andreas Erdl, Christian Gaisbauer, Alexander Stangl, Thomas Lang, Theresa Balden, Andreas Reiss, Anna Reiss, Nicole Schmid, Wolfgang Gaisbauer, Franziska Schmid, Patrick Kassubek, Julia Gaisbauer, Sebastian Griese, nicht anwesend: Anton Reiss

Jahreshauptversammlung der Mooschützen Notzingermoos mit Neuwahlen

Gut besucht war am 09.03.24 die Jahreshauptversammlung der Mooschützen Notzingermoos, von den 159 Vereinsmitgliedern nahmen insgesamt 63 Mitglieder und weitere Gäste wie Oberdings 2. Bürgermeister Anton Nußbainer, der Vereinsreferent der Gemeinde Hallbergmoos Thomas Henning, der 1.Gauschützenmeister Klaus Waldherr und Pfarrer Thomas Gruber teil. Nachdem man gemeinsam gut gegessen hatte, begrüßte Schützenmeister Helmut Holzmann die Mitglieder und Ehrengäste.

Einen Überblick über das ereignisreiche Jahr 2023 gab Schriftführerin Theresa Balden. Der Kassenbericht von Patrick Kassubek fiel überaus positiv aus. Ein weiterer Tagespunkt war der Bericht des Sportleiters Wolfgang Gaisbauer, der über die Sportlichen Leistungen berichtete. Derzeit sind 4 Mannschaften in der Gaurunde gemeldet. Die erste Mannschaft startet in der Gauoberliga und belegt den 3. Platz. Die zweite Mannschaft schießt

in der A -Klasse und erreichte ebenfalls den 3.Platz. Die dritte Mannschaft, die in der C-Klasse antritt steht auf dem 1.Platz. Diese Saison ist auch wieder eine Jugendmannschaft gemeldet, welche den 3.Platz belegt. Beim 8. Wanderpokalschießen gegen die SG Edelweiß Hallbergmoos und die Hubertusschützen Goldach erreichten die Mooschützen den 1.Platz. Als Neuerung wurde noch bekannt gegeben, dass die Sportchronik nun auf der Website der Mooschützen zu finden ist.

Bevor die Neuwahlen stattfinden, lässt Helmut Holzmann seine 30 Jahre in der Vorstandschaft der Mooschützen Revue passieren, davon war er 10 Jahre als 2. Schützenmeister tätig und 20 Jahre als 1. Schützenmeister. Es ist an der Zeit zurückzutreten und die Vorstandschaft neu aufzustellen. Er bedankt sich bei der Vorstandschaft und bei den fleißigen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und vor allem bei seiner Frau Martina die ihn alle Jahre so tatkräftig

unterstützt hat. Somit tritt Helmut Holzmann als 1. Schützenmeister zurück.

Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1.Schützenmeister Andreas Reiss, 2.Schützenmeisterin Nicole Schmid, 1.Schriftführerin Theresa Balden und 2. Schriftführerin Julia Gaisbauer, 1.Kassiererin Anna Reiss und 2.Kassiererin Franziska Schmid, Sportleiter Alexander Stangl, Jugendleiter Andreas Erdl, Beisitzer Anton Reiss, Sebastian Griese, Patrick Kassubek, Wolfgang Gaisbauer und Thomas Lang, Fahnenjunker: Stephan Holzmann und Thomas Lang, Kassenprüfer: Christian Gaisbauer und Peter Stangl. Durchgeführt wurden die Neuwahlen von Gauschützenmeister Klaus Waldherr.

Neu im Amt nahm Andreas Reiss zusammen mit Gauschützenmeister Klaus Waldherr die Ehrungen für das Jahr 2023 vor. Es wurden Ehrennadeln des BSSB sowie Auszeichnungen des Vereins übergeben. So wurden für ihre 25-jährige

Vereinsmitgliedschaft Wolfgang Lex, Thomas Lang, Stefan Lang, Johann Lang und Andrea Lang ausgezeichnet. Christian Humpl wurde für 40-jährige Vereinstreue geehrt. Dem Verein schon seit 60 Jahren treu ist Josef Haslauer. Wolfgang Gaisbauer und Anton Reiss wurde das Goldene Ehrenabzeichen vom BSSB verliehen. Martina Holzmann wurde das silberne Vereinsabzeichen verliehen.

Der letzte Programmpunkt war, die Verkündung zukünftiger Termine sowie Wünsche und Anträge.

Geprägt würde dieser Abend von würdigem Applaus für das Engagement von Helmut Holzmann für 30 Jahre Vorstandschaft. Die neue und junge Vorstandschaft steht jetzt vor der Herausforderung in die großen Fußstapfen des ausscheidenden 1 Schützenmeisters zu treten. Welche Veränderungen dies mit sich bringt wird die Zukunft zeigen. ■

Artikel und Foto: OKU

NOTRUF

Feuerwehr | Rettungsdienst 112
Polizei 110

Polizeiinspektion Erding 08122 968-0

Giftnotruf München 089 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning
24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 089 54045640

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen | unentgeltlich... 08000 116 016

Krisendienst Psychiatrie (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich. 0180 655 3000
Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de

Kinder- und Jugendtelefon (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich..... 116 111

Elterntelefon (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich..... 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich..... 0800 110222

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich..... 0800 1110111

Apotheke in Oberding:
Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 08122 84044

Zahnärztlicher Notdienst 089 7233093
www.notdienst-zahn.de

06./07.04. Dr. Isabel Schweighofer
Johannisplatz 7, 84405 Dorfen 08081 93270

13./14.04. Dr. Boris Blechschmidt
Winterlestr. 3, 85435 Erding 08122 9616670

20./21.04. Gabriela Dorlöchter-Britz
Katharina-Fischer-Platz 3, 85435 Erding 08122 187140

27./28.04. Matthias Christian Moldan
Marktplatz 17-19, 85570 Markt Schwaben 08121 6080

04./05.05. Peter Gebhart
Obere Hauptstr. 32, 85456 Wartenberg 08762 1284

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger 10153

Sempt EW 98270

Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain 98280

Energie Südbayern 97790

Abwasserzweckverband Erdinger Moos 4980

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting
Einsatzleitung 0162 2540087

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 03. Mai 2024
Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 26. April 2024, 9:00 Uhr

Herausgeber

 **IKOS VERLAG**
Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 5554593-0
Fax: 0811 5554593-40
info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

 Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
84160 Frontenhausen

**Verantwortlich für den
gemeindlichen Teil:**
Gemeinde Oberding
1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.
Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz
Nicole Weidemann

**Art Direction
Satz | Layout | Anzeigengestaltung**
Anja Heisig
Isabella Lukač
Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

**Für Sie berichteten in dieser
Ausgabe**

Robert Hellinger
Christine Hofer
Ramona Höllerer
Maria Schultz
Norbert Simmet

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

· Auf www.oberdinger-kurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

· Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

· Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

· Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelung im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

· Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

· Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Online-Werbung schon ab 4 Cent



Hallberger
Wiesn
24. - 28. April 2024

PROGRAMM

Mittwoch, 24.4.2024

- 17:30 Uhr Standkonzert am Rathausplatz
- 18:00 Uhr Abmarsch der Vereine zum Festzelt mit **Helmut Schranner und seine Holledauer Musikanten**, den **Goldacher Buam** und dem **Blasorchester Ismaning**
- 18:45 Uhr **Volksfestauftakt** und Vorstellung des **Wiesn-Madls 2024**
Begrüßung durch den **Ersten Bürgermeister Josef Niedermair** mit anschließendem **Bieranstich**
Musik mit **HELMUT SCHRANNER UND SEINE HOLLEDAUER MUSIKANTEN** – **Eintritt frei!**

Donnerstag, 25.4.2024

- 11-14 Uhr **Vergünstigter Mittagstisch | Business Lunch**
- 19:00 Uhr **ZRUCK ZU DIR** – Die Partyband – **Eintritt frei!**



Freitag, 26.4.2024

- ab 11:00 Uhr **Festzelbetrieb**
- ab 12:30 Uhr **5. HALLBERGER WIESN-CUP** (Golfturnier)
Start 5. Hallberger Wiesn-Cup auf dem GC Open9 in Eichenried –
Anmeldungen unter **www.open9.de**
- ab 12:00 Uhr **Seniorenachmittag** - musikalische Begleitung "Goldacher Buam"
- ab 14:00 Uhr **Kindernachmittag mit vergünstigten Fahrpreisen + Softgetränken**
Das Jugendzentrum gestaltet verschiedene Spiele für die Kinder
- ab 18:30 Uhr **Siegerehrung** Wiesn-Cup im Festzelt
- 19:00 Uhr **TETRA PACK** – Garant für Riesengaudi – **Eintritt frei!**

Samstag, 27.4.2024

- 11:00 Uhr Frühschoppen am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen!
- 11:00 Uhr Besichtigung der zu versteigernden Fundsachen im Festzelt
- 13:00 Uhr **Große Versteigerung der Fundsachen** des Münchner Flughafens
- 19:00 Uhr **D'MOOSNER** – boarisch, fetzig, rockig, live - **Eintritt frei!**

Sonntag, 28.4.2024

- 10:00 Uhr **SCHAFKOPFTURNIER**
- 12:00 Uhr **HOLLEDAUER HOPFAREISSER** – **Eintritt frei!**
- 15:00 Uhr **10. Hallberger Eselrennen** im Sport- und Freizeitpark,
Moderation Marco Vogl
- 17:00 Uhr **Siegerehrung Eselrennen** im Festzelt

 **Wichtig:** Tischreservierungen werden ab 18:30 Uhr aufgehoben. 

Musikprogramm – täglich live



Holledauer Musikanten
Mittwoch, 24. April ab 18:45 Uhr
Helmut Schranner und seine Holledauer Musikanten
Bayerisch/böhmische Polkas, Märsche und Walzer und unsere Hallertauer Besonderheit - DEN ZWIEFACHEN.
- Eintritt frei -



Zruck zu dir
Donnerstag, 25. April um 19:00 Uhr
Die Partyband aus da Holledau
Musik verbindet! Unter diesem Motto sorgt die Band immer für eine super Stimmung bei Jung und Alt.
- Eintritt frei -



TETRAPACK
Freitag, 26. April um 19:00 Uhr
A Riesengaudi nur mit UNS
Tetra Pack verbindet die Elemente der klassischen Volksfestmusik / Tanzmusik mit jugendlichem Charme und rockigem Sound.
- Eintritt frei -



D'Moosner
Samstag, 27. April um 19:00 Uhr
Boarisch - fetzig - rockig - live!
Das ist das Motto dieser neun Burschen, die sich mit ihrer hervorragenden Besetzung in den verschiedensten musikalischen Stilrichtungen zu Hause fühlen.
- Eintritt frei -



Holledauer Hopfareisser
Sonntag, 28. April ab 12:00 Uhr
Musik mit Herzblut
Das Repertoire umfasst altbayerische Musik im Stile der Hinterberger Musikanten, Solistischer und Schlager-Evergreens sowie Stimmungshits und Rock-Klassiker.
- Eintritt frei -



Die Festwirtfamilie Tremmel, Erster Bürgermeister Josef Niedermair und die Gemeinde Hallbergmoos laden Sie herzlich ein! Änderungen vorbehalten – aktuelle Infos unter www.tremmel-gmbh.de